

# nöwî

**AKTUELL** ..... 3

Warum die Gewerkschaften  
jetzt so auf den Putz hauen

**SERVICE**..... 16

Boom bei Meister- und  
Befähigungsprüfungen

**BRANCHEN** ..... 23

Winterreifenpflicht  
ab 3,5 t

**BEZIRKE** ..... 26

JW Baden stellt  
neues Team vor

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 30

21. Oktober 2011

## Blickfang

Die NÖ Steinmetze präsentieren am 21. Oktober ihren  
Kultkalender. Mehr über das „Making Of“ auf **Seite 8**.



P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten – GZ 02Z031639 M

Foto: Fotostudio Christian Schörg/Bearbeitung: Hofmann



12. November 2011  
**5. EPU-Erfolgstag**  
in der Event-Pyramide  
Vösendorf!

Programm und Anmeldung unter  
<http://wko.at/noe/erfolgstag>

*Ihr Ansprechpartner  
für Ihre Werbung*

*in der NÖWI*

**mediacontacta**

Ges.m.b.H.,

1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,  
Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:  
noewi@mediacontacta.at

**Unter uns  
gesprächen**

**Kampfmaßnahmen  
schaden letztlich allen:**

**Lösungen am Tisch,  
nicht auf der Straße**

Letztlich hat sich doch die Sozialpartnerschaft durchgesetzt. Zur Gewohnheit sollten Aktivitäten, wie sie im Zuge der Metallerverhandlungen seitens der Gewerkschaft gesetzt wurden, aber sicherlich nicht werden. Bereits in der zweiten Verhandlungsrunde aufzustehen und Kampfmaßnahmen zu setzen, hat mit Inszenierung zu tun, aber nicht mit konstruktiver Arbeit im Interesse des Standorts.

Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner hat es tref-

send auf den Punkt gebracht: Lösungen werden am Verhandlungstisch, nicht auf der Straße erzielt, hat er erklärt. Und er mahnt, unseren guten Ruf im Ausland nicht zu gefährden. „Um Betriebsansiedlungen zu forcieren, bewerben wir Österreich weltweit auch mit den Aspekten Stabilität und sozialer Friede. Diesen Standortvorteil müssen wir weiterhin absichern und nicht durch Streiks gefährden.“

Dem ist nichts hinzuzufügen. Nur eines sollte für die weiteren Verhandlungen nochmals



Foto: Archiv

**Sonja Zwazl, Präsidentin  
der Wirtschaftskammer  
Niederösterreich**

extra betont werden: Die Zeiten sind nicht einfach, die Aussichten durchwachsen. Da sind Fairness und Augenmaß gefragt – damit die Rechnung letztlich nicht für alle, Beschäftigte und Unternehmer gleichermaßen, zu teuer wird. Und Arbeitsunterbrechungen und Streiks bringen uns mit Sicherheit nicht weiter.



**aktuell** ..... S. 3–10

- ÖGB-Umfrage..... S. 3
- WKO-News..... S. 4
- Telefit 2011..... S. 4
- NÖ-Delegation in Moskau..... S. 5
- Lehre..... S. 6
- Staatspreis für Busatis..... S. 7
- Fotograf der Woche..... S. 8
- Steinmetzkalender 2012..... S. 8
- Buchtipps..... S. 8
- Gesundheitstag..... S. 9
- 5. EPU-Erfolgstag..... S. 9
- Handelsagenten..... S. 10
- 15 Jahre FH St. Pölten..... S. 10
- Tourismusschule: Tag der offenen Tür..... S. 10

**service** ..... S. 11–16

- Sozialpolitik..... S. 11
- Jugendstiftung „JUST Implacemant“  
Energy Future Networking..... S. 12
- Junge Wirtschaft..... S. 12
- Business lounge 2011..... S. 12
- Wirtschaftspolitik..... S. 13
- Tag der Bauwirtschaft  
Ausschreibungs-Highlight..... S. 13
- Außenwirtschaft..... S. 14
- Serie „Der gute Tipp für Exporteure“  
Wirtschaftsreise nach Rumänien..... S. 15
- Unternehmerservice..... S. 15
- Exportfrühstück „Südeuropa“  
Ideen-Sprechtag..... S. 15
- Lean Production, Ecodesign & TRZ  
Wirtschaftsförderung..... S. 16
- Boom bei Meister- und Befähigungsprüfungen  
Personalentwicklung durchchecken  
Die Macht der Stimme..... S. 16

**branchen** . S. 17–25

- Gewerbe und Handwerk..... S. 17
- Bau, Bauhilfsgewerbe,  
Gewerbliche Dienstleister,  
Mode, kreativ in die zukunft  
Gesundheitsberufe, Lebensmittelgewerbe,  
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure  
Handel..... S. 20
- Arzneimittel etc., Mode etc.,  
Handelstag, Direktvertrieb,  
Maschinen etc., Papier- und Spielwaren,  
Handelsagenten, Fahrzeuge  
Transport und Verkehr..... S. 23
- Güterbeförderungsgewerbe..... S. 23
- Tourismus..... S. 24
- Gastronomie & Hotellerie  
Information und Consulting..... S. 25
- Constantinus Award goes International  
Kreativkongress..... S. 25

**bezirke**..... S. 26–44

- Amstetten..... S. 25
- Baden..... S. 26
- Bruck an der Leitha..... S. 28
- Gansersdorf..... S. 28
- Gmünd..... S. 29
- Hollabrunn..... S. 30
- Horn..... S. 31
- Korneuburg/Stockerau..... S. 31
- Krems..... S. 33
- Lilienfeld..... S. 34
- Melk..... S. 35
- Mistelbach..... S. 36
- Mödling..... S. 37
- Neunkirchen..... S. 39
- St. Pölten..... S. 40
- Tulln..... S. 40
- Waidhofen an der Thaya..... S. 42
- Wiener Neustadt..... S. 42
- Wien-Umgebung..... S. 43
- Zwettl..... S. 44



**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl (Grafik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606/0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2011: Druckauflage (Jahresschnitt 2010): 79.386. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

# aktuell

## Aktuelle Studie des Humaninstituts zeigt Hintergründe auf: Warum die Gewerkschaften gerade jetzt so auf den Putz hauen

Es scheinen keineswegs nur wirtschaftliche Hintergründe zu sein, warum die Lohnverhandlungen der Metaller mit viel gewerkschaftlichem Getöse geführt wurden. Eine aktuelle Studie zeigt auf, dass der ÖGB als Interessenvertretung für die Arbeitnehmer einen starken Vertrauensverlust erlitten hat.

Bei den Betriebsräten in den Betrieben rumort es offenbar schon geraume Zeit. „Sie beklagen sich über die ‚Zwei-Klassen-Genossenschaft‘ von Funktionären, die im ersten Stock manchen Arbeitnehmern zu abgehoben und fern der Basis erscheinen“, meint Studienautor Franz Witzeling vom Humaninstitut in Klagenfurt.

Er und seine Mitarbeiter haben Anfang Oktober österreichweit 850 Personen zum Thema „Ist der ÖGB noch zeitgemäß?“ befragt und Antworten bekommen, die für die Interessenvertretung der Arbeitnehmer sehr ernüchternd sind.

### Für 49% wenig wichtig

Die Kernfrage: „Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach der

ÖGB als Interessenvertretung der Arbeitnehmer?“ wurde von der Hälfte der Befragten (49 %) mit „wenig wichtig“ beantwortet.

Nur 14% halten ihn für sehr wichtig, 27% für wichtig; aber 10% für unwichtig. Das Pendel schlägt also insgesamt zu fast 60 Prozent in Richtung „Bedeutungslosigkeit“ aus.

### Streiks als Muskelspiel

Das ließ wohl die Alarmglocken schrillen – und erklärt einen guten Teil des Muskelspiels mit Streiks der vergangenen Tage. „Die Beteuerungen, sich voll und ganz für die Arbeitnehmer einzusetzen, sind offenbar kaum mehr zu den Adressaten durchgedrungen“, so der Studienautor.

Auch Claus Raidl, bis zum Vorjahr Böhler-Uddeholm-

Chef, sieht die Streiks im Zuge der Verhandlungen um die Metaller-Löhne vor einem ähnlichen Hintergrund. Sie sollten zeigen: „Seht her, wir haben alles versucht“, analysierte er in einem ORF-Interview die harte Gangart der Metallergewerkschafter.

Der ÖGB steht allem Anschein nach vor einem erheblichen Image-Problem, denn:

- \* Nur 34 Prozent billigen der Arbeitnehmervertretung in der Sozialpartnerschaft die stärkere Position zu, aber

- \* 51 Prozent sehen sie bei der Arbeitgebervertretung.

- \* 15 Prozent: Weiß nicht.

### Großes Info-Defizit

Ein Info-Defizit gibt's übrigens auch bezüglich der führenden Personen im ÖGB.

Mehr als die Hälfte der Befragten (54%) hatten keine Ahnung, wer der derzeitige ÖGB-Vorsitzende ist. Kurioserweise bekam der seit 10 Jahren verstorbene Anton Benya mit 7% der Nennungen mehr „Stimmen“ als der aktuelle ÖGB-Chef Erich Foglar (5%).

20% hielten Fritz Verzetnitsch für den Spitzenvertreter des ÖGB, 14% tippten auf Sozialminister Hundstorfer.

Die Leistungen des ÖGB werden in erster Linie (55%) in der „Aufbauarbeit in der Vergangenheit“ gesehen, nur 34% billigten dem ÖGB in der Gegenwart noch maßgebliche Bedeutung zu.

## Meinungsforscher Peter Hajek im NÖWI-Interview



### NÖWI: Was sagen Sie zu den KV-Verhandlungen?

Für die Gewerkschaft ist das Umfeld deutlich schwieriger geworden. Die Arbeitnehmer sind kritischer geworden. Sie haben das Gefühl, alle profitieren vom Wirtschaftsaufschwung, nur sie nicht. Da liegt es sozusagen kommunikationstechnisch auf der Hand, dass die Gewerkschaft dieses Mal stärker auf den Tisch gehaut hat.

Die Arbeitnehmervertretung hat sozusagen einen Beleg für den Kundennutzen gebraucht, um deutlich zu machen, wofür sie da ist.

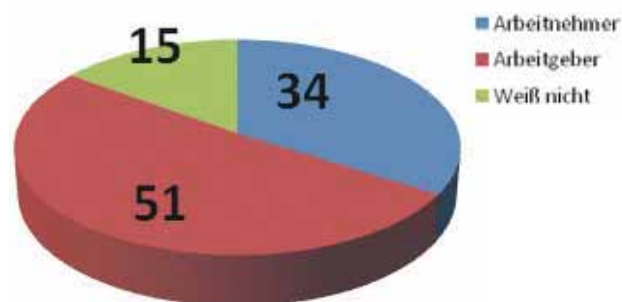
### NÖWI: Es war schon von einem Abgang der Sozialpartnerschaft die Rede?

Weit gefehlt. Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind damit immer gut gefahren. Und die jetzige Verhandlung hat sich als österreichischer Sturm im Wasserglas erwiesen.

### Zitiert

„Wir haben das Streikrecht übrigens im Kollektivvertrag stehen... falls wir nicht ernst genommen werden.“

**Manfred Wolf,**  
Chefverhandler auf  
Arbeitnehmerseite  
für den Handels-KV



Die Grafik unterstreicht auch die gute Positionierung der Wirtschaftskammer in der Sozialpartnerschaft. Mehr als die Hälfte der (850) befragten Österreicher billigen der Arbeitgebervertretung die stärkere Position zu.

Kollektivvertrags-Verhandlungen:

## Metaller schließen mit 4,2 Prozent ab

Leitl fordert „Moratorium“ bei Abgabenerhöhungen: „Jetzt muss die öffentliche Hand ihren Beitrag zur Kaufkraftsicherung leisten“

Nach zähen Verhandlungen haben sich die Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Metallindustrie auf eine Erhöhung der Ist-Löhne und -Gehälter um durchschnittlich 4,2 % geeinigt. Zumindest steigen Löhne und Gehälter um 80 Euro. Dieser Abschluss bedeutet für die unteren Beschäftigungsgruppen eine Erhöhung um 4,4 %, für die höchsten um 3,8 %. Kollektivvertragslöhne und -gehälter steigen im selben Ausmaß. Für die unterste Beschäftigungsgruppe beträgt die Ist-Lohnerhöhung 5,0 %.

„Es ist uns gelungen, einen wirtschaftlich vertretbaren und sozial ausgewogenen Abschluss zu erreichen“, erklärt Christoph Hinteregger, Chefverhandler der Arbeitgeberseite. „Die von der Gewerkschaft

geforderten 5,5% haben wir erfolgreich wegverhandelt und klar unterschritten.“ Die Sozialpartner haben sich auf eine Beschäftigungs- und Standortsicherungsklausel geeinigt, die ertragschwache Betriebe entlastet. Vereinbart wurde darüber hinaus eine bessere Berücksichtigung der Elternkarenz für Lohn- und Gehaltsvorrückungen: Ab dem 1. 11. 2011 werden bis zu 16 Monate der Karenz auf die Vorrückungszeit angerechnet. Dem Abschluss waren Kampfmaßnahmen der Gewerkschaft vorangegangen, die auf Initiative der Sozialpartner eingestellt wurden. Der neue Kollektivvertrag tritt mit 1. November 2011 in Kraft.

WKÖ-Präsident Christoph Leitl sieht nach der Einigung bei den Lohnverhandlungen in der Metallindustrie nun die

öffentliche Hand gefordert: Bund, Länder und Gemeinden würden über Steuern und Abgaben ohnedies massiv vom Lohnabschluss profitieren. Die Hälfte der Lohnerhöhung fließt den öffentlichen Kassen sowie der Sozialversicherung zu. Nun sollten die Gebietskörperschaften bis Ende 2012 auf

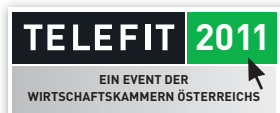
eine Erhöhung von öffentlichen Preisen, von Gebühren und Abgaben verzichten, um die Inflation nicht zusätzlich anzuhetzen. Leitl: „Die Arbeitgeber haben bewiesen, dass ihnen nicht nur die Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen wichtig ist, sondern dass sie auch die Kaufkraft der Menschen berücksichtigen. Jetzt muss die öffentliche Hand ihren Beitrag zur Kaufkraftsicherung der Menschen leisten.“ Der Metaller-Lohnabschluss ist aus Sicht des WKÖ-Chefs aber „kein Signal für andere KV-Verhandlungen“.

## WorldSkills 2011 - Sechs Medaillen und zwölf Leistungsdiplome für Team Austria

Die 28 österreichischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit 6 Medaillen (3 in Gold, 1 in Silber und 2 in Bronze) und 12 Leistungsdiplomen im Gepäck von der Berufswelt WorldSkills aus London zurückgekehrt. Links NO Silbermedaillengewinner Stefan Eichinger (Bezirk Zwettl).



Foto: z. V. g.



### SICHER?

Nur 10 % der österreichischen Unternehmen schützen ihre Daten ausreichend.

### Gehören Sie dazu?

Wie verwalte ich meine Daten sicher?

Diese und viele weitere Informationen gibt's bei Österreichs größter IT-Roadshow. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

Anmeldung unter:  
[www.telefit.at](http://www.telefit.at)



## Großraum Moskau: Top-Markt für NÖ Betriebe

Eine gemeinsame Delegation von Land, Wirtschaftskammer und Industriellenvereinigung sondierte in Moskau die Chancen für niederösterreichische Unternehmen und setzte den Startschuss für eine blau-gelbe Exportoffensive.



Foto: Soukup

Büromöbelhersteller Bene ist seit über 20 Jahren in Russland aktiv. Hinten Vorstandsdirektor Reinhard Karl (RLB NÖ-Wien), WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, LABg. Michaela Hinterholzer, Vizepräsident IV NÖ Dieter Lutz. Vorne: Bene AG Russland-Geschäftsführer Gerald Sakuler und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

**T**op Markt Russland: Dass hier aus blau-gelber Sicht aber noch durchaus Aufholbedarf besteht, bekräftigt die Exportstatistik. „Nur rund 1,7 Prozent der niederösterreichischen Exporte mit einem Warenwert von etwa 260 Millionen Euro gehen nach Russland.“

Ziel ist es, das Exportvolumen nach Russland auf 520 Millionen Euro zu verdoppeln und somit rund 2.000 Arbeitsplätze in Niederösterreich abzusichern. erklärt Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

Eine Niederösterreich-Delegation mit Landesrätin Petra Bohuslav, Franz Wiedersich, Direktor der NÖ Wirtschaftskammer, Dieter Lutz, WKNÖ-Vizepräsident und Vizepräsident der NÖ Industriellenvereinigung sowie ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki traf in Krasnogorsk den Vize-Gouverneur für Sozialpolitik, Tourismus, Kultur und Sport, Viktor Jegerjew, den Vize-Gouverneur für Bau- und Kommunalwirtschaft, Vladimir Zhidkin, sowie den Minister

für Auslandsbeziehungen der Stadt Moskau, Sergey Tscherejomin, und die Europa-Direktorin im Ministerium für Ökonomische Entwicklung, Elena Danilowa.

Einhelliger Tenor bei allen Gesprächen war ein klares Bekenntnis zur stärkeren Zusammenarbeit. So wurde verein-



Großraum Moskau: Niederösterreichische Unternehmen punkten hier bereits in der Lebensmittelzubereitung, der Möbelerzeugung und im Baubereich. Der riesige Markt eröffnet aber noch zahlreiche Chancen für heimische Unternehmen. Gefragt sind neben Maschinen, Anlagen und Fahrzeugtechnik vor allem Umweltechnologien und Umwelt-Know-how.

bart, dass sich die Moskauer Stadtregierung und das Land Niederösterreich wechselseitig über neue Projekte und Bauvorhaben informieren, und so etwa niederösterreichische Unternehmen eingeladen werden, um sich an Projekten in Moskau und im Großraum der Weltstadt zu beteiligen.

### Bene, EVN und Styx

Die Niederösterreich-Delegation mit Vertretern aus der Wirtschaft knüpfte außerdem beim Business Dialog „Green Energy & Green Building“ in Moskau wichtige Kontakte mit ortsansässigen Betrieben und lotete mögliche Kooperationen aus.

Im Zuge der Delegationsreise wurden auch bereits erfolgreiche Projekte von niederösterreichischen Unternehmen in Russland besucht: Der Büromöbelhersteller Bene aus Waidhofen an der Ybbs ist seit dem Jahr 1988 in Russland aktiv und bearbeitet den Markt mit einer eigenen Filiale. Die in Obergrafendorf beheimatete Styx Naturcosmetic startete im Jahr 1994 am russischen Markt, mittlerweile hat das Unternehmen 4.700 Shops in ganz Russland. Die EVN wurde 2004 im Rahmen einer internationalen Ausschreibung von der Stadt Moskau als Bestbieter mit der Errichtung einer thermischen Abfallverwertungsanlage beauftragt, die im September 2007 in Betrieb ging.

„Maschinen, Anlagen und

Fahrzeugtechnik aus Niederösterreich sind weitere Felder, die in Russland sehr gefragt sind. Unsere Leitbetriebe können aber auch in der Lebensmittelzubereitung, der Möbelerzeugung und im Baubereich verstärkt punkten“, ergänzt Wiedersich von der NÖ Wirtschaftskammer.

„Russland ist mit Sicherheit ein großer, aber eben kein einfacher Markt“, meinte WKNÖ-Vizepräsident Deter Lutz. „Es ist strategisch wichtig, kontinuierlich neue Märkte zu erschließen, um nicht nur von einigen wenigen abhängig zu sein.“

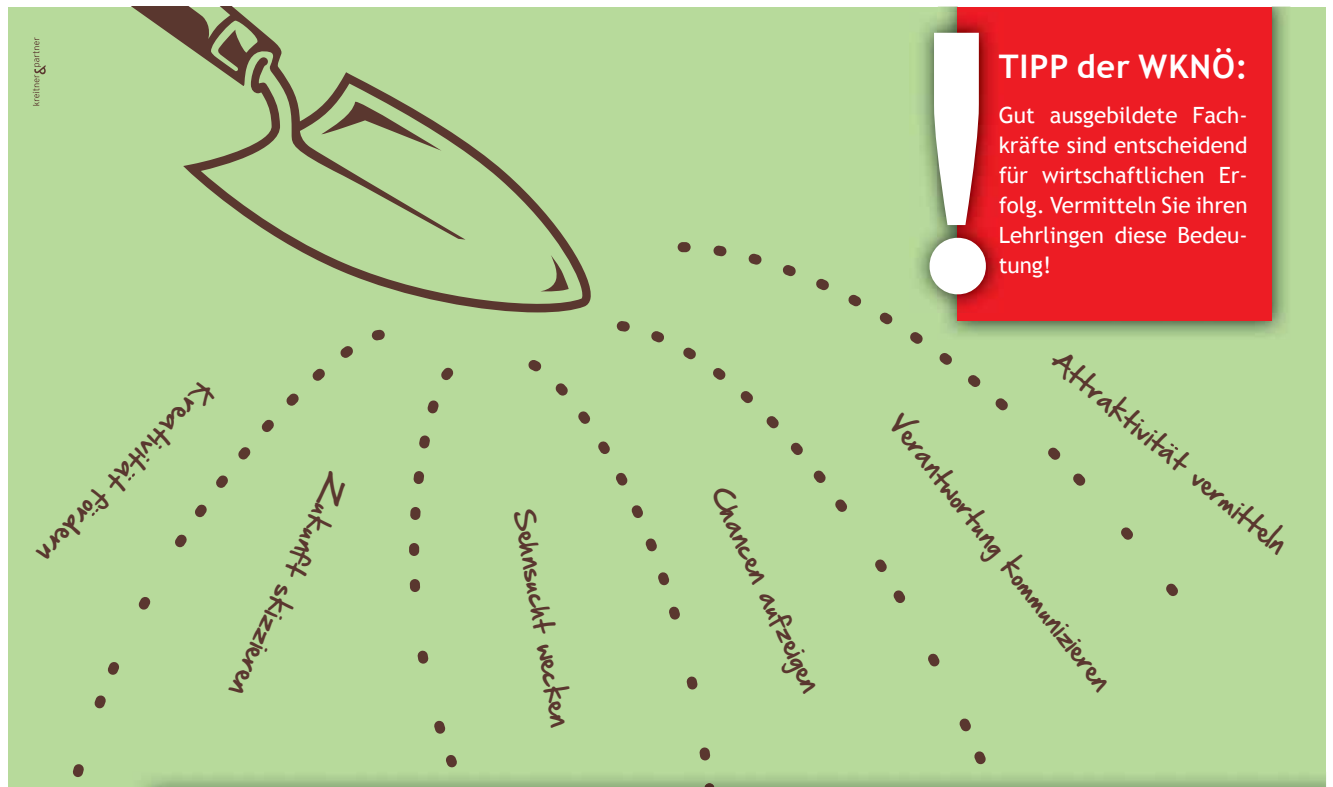
### Minus 40 Prozent Energieverbrauch

Russland will bis 2020 den Energieverbrauch im Land um 40 Prozent verringern. Laut Regierungsprogramm zur Energieeinsparung und Energieeffizienz sind bis 2020 Ausgaben in der Höhe von 20,43 Milliarden Euro geplant.

„Das zeigt, dass Energie- und Umweltechnologien zum Motor der wirtschaftlichen Entwicklung werden. Niederösterreich zählt hier zu den führenden Technologie- und Innovationsregionen in Europa. Das eröffnet zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten“, sagte Bohuslav.

**WKNÖ-Exportauskünfte:**  
Abteilung Aussenwirtschaft  
aussenwirtschaft@wknoe.at  
02742 851 16401



**TIPP der WKNÖ:**

Gut ausgebildete Fachkräfte sind entscheidend für wirtschaftlichen Erfolg. Vermitteln Sie ihren Lehrlingen diese Bedeutung!

**EINE LEHRE IST MEHR ALS EIN ARBEITSPLATZ.  
WER ERNTEN WILL, MUSS SÄEN.**



Lehrbetriebe übernehmen Verantwortung für junge Menschen und deren Ausbildung. Vertrauen, Begeisterung und Respekt sind dabei genau so wichtig, wie eine spannende Lehrausbildung. Vorbildliche Ausbildungsbetriebe überlassen von Beginn an bei der Suche nach geeigneten Lehrlingen nichts dem Zufall.

**W K O NÖ**

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

<http://wko.at/noe>

## Staatspreis für Busatis: "Beste Lehrbetriebe – Fit forFuture"

Das Wirtschaftsministerium hat am 11. Oktober den Staatspreis „Beste Lehrbetriebe – Fit for future“ in drei Kategorien vergeben.



Foto: Busatis GesmbH

Von links: WKÖ-Vizepräs. Renate Römer, Doris Nentwich (Moderation), Monika Petermandl (Jury-Vorsitzende), GF Reinhard Jordan, Dipl. Industrieausbilder Erich Wenighofer, Alois Kröll (alle Busatis GmbH), Herbert Preglau (BMWfJ).

Bei den Betrieben mit bis zu 19 Mitarbeitern ging die Entner-Dach GmbH & Co KG aus Rankweil (Vorarlberg) als Sieger hervor. In der Kategorie 20 bis 249 Mitarbeiter gewann die Busatis GmbH aus Purgstall an der Erlauf. Bei den Großbe-

trieben mit 250 und mehr Beschäftigten ging der Staatspreis an die Sandoz GmbH mit Sitz in Kundl, Tirol.

Ziel dieses Staatspreises ist die Stärkung von Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit in der Lehrlingsausbildung.

Im Mittelpunkt steht die Würdigung herausragender Leistungen von Lehrbetrieben, die damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Stärkung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit und für den Wirtschaftsstandort insgesamt leisten.

Darüber hinaus sollen neue Betriebe für die Lehrlingsausbildung gewonnen sowie Eltern und Jugendliche verstärkt auf die Jobchancen der Lehre und das breite Spektrum von Lehrberufen aufmerksam gemacht werden.

### Jury beeindruckt

Die Busatis GmbH beeindruckte die Jury durch die „beispielgebende Weise, mit der die Arbeit in der Produktion und theoriegeleitetes Lernen „off-the-Job“ aufeinander abgestimmt werden. Die persönliche Entwicklung der Jugendlichen, ihre Teamfähigkeit und Sozialkompetenzen werden durch Projekte und Präsentationen gefördert.

Dazu kommen Kooperationen mit Partnerunternehmen

und Auslandspraktika sowie die innovations- und bildungsfreundliche Unternehmenskultur.

„Ich freue mich, dass ein niederösterreichischer Betrieb mit diesem Staatspreis ausgezeichnet wurde. Das dokumentiert die hervorragende Lehrlingsausbildung in unserem Bundesland – ob in großen, mittleren oder kleinen Unternehmen: Niederösterreichs Fachkräfte sind top und „fit for future“, so WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter.

### Nominierungen

Als „nominiert für den Staatspreis“ wurden folgende NÖ Firmen ausgezeichnet:

In der Kategorie 20-249 Mitarbeiter/innen: Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs Ges.m.b.H. & Co KG (Groß Gerungs)

In der Kategorie ab 250 Mitarbeiter/innen: REWE International AG (Wiener Neudorf)

www.vw-nutzfahrzeuge.at



**Extrem sparsam: die neuen Common-Rail-TDI-Motoren mit nur 189 g/km CO<sub>2</sub> und einem Verbrauch ab durchschnittlich nur 7,2 l/100 km.**

Seine wirtschaftlichen TDI-Motoren senken die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf minimal 189 g/km. Außerdem sorgen sie für einen Kraftstoffverbrauch ab durchschnittlich nur 7,2 l/100 km – dank Innovationen wie BlueMotion Technology mit Motor-Start-Stopp.

Der neue Crafter. Gebaut für die härtesten Aufgaben.



Nutzfahrzeuge

\* Gültig bei Kauf bis 31.12.2011. Bis zu EUR 621,- (brutto) Kundenpreisvorteil.  
Verbrauch: 7,2 – 9,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 189 – 255 g/km. Symbolfoto.



**„Meine Leistung wird nicht am Zeitaufwand gemessen, sondern am idealen Ergebnis“, skizziert Franz Baldauf aus Lichtenwörth bei Wiener Neustadt seinen Zugang zur Fotografie.**

Entsprechend viel Zeit nimmt er sich, um das Wesentliche festzuhalten. Dabei ist es nicht so wichtig, ob ein Porträt, klassische Reportage, ein Stillleben oder die Illustration einer Festschrift beauftragt werden: Es kommt ihm in erster Linie darauf an, sich auf die unterschiedlichen Situationen einzustellen – angefangen von der Lichtstimmung bis hin zu den beteiligten Personen.

Baldauf, der als Pressefotograf startete, stellt sich dieser Herausforderung mittlerweile seit 1988. Zahlreiche fotografische Einsätze in über 10 Jahren für die landesweit erscheinenden NÖN-Ausgaben sind dafür Referenz genug. Seinem fotografischen Können vertraute bald auch das Österreichische Paralympische Committee, für das er seither die Paralympics, die Olympischen Spiele seh- und körperbehinderter Menschen,

fotografisch dokumentiert. Der immer größeren Nachfrage auch von privaten Kunden Rechnung tragend, erweiterte Franz Baldauf 2003 sein Leistungsspektrum in Richtung Vollfotografie. Der Wunsch des Auftraggebers steht für ihn im Mittelpunkt: Sichtbarer Ausdruck dieser Philosophie ist sein 160 Quadratmeter großes Profi-Studio, das technisch alles bietet. Hier finalisiert Baldauf auch seine vielfältigen Ausstellungen zu Themen wie Landschaften, Porträts oder Akte.

Als Festspiel-Fotograf hat er mit unzähligen Stars zusammengearbeitet. Im Fotografenberuf sind für Baldauf aber nicht Namen wesentlich, sondern Gesichter. „Mit 08/15-Fotos hat schließlich weder der Mensch vor, noch der hinter der Kamera Freude“, so das Credo des Lichtenwörthers.



Das Wesentliche festhalten – dafür nimmt sich Franz Baldauf viel Zeit.

Foto: Baldauf

## Steinmetz-Kalender 2012: Die Fotos sind „im Kasten“

Zwei Tage lang ging es in der größten Naturschauhalle Mitteleuropas heiß her: 13 niederösterreichische Berufsfotografenmeisterinnen und -meister „schossen“ bei der Firma Breitwieser in Tulln in einer mehr als 26.000 m<sup>2</sup> großen Halle, die Bilder für den 18. Steinmetzkalender.

Wolfgang Ecker, Fachvertretungsvorsitzender der Steinmetze, strich als Besonderheit die Vielfalt der Steine hervor, die beim Shooting verwendet wurden. Die Firma Breitwieser stellte nämlich wunschgemäß 500 kg schwere Marmorplatten zur Verfügung. Fotografen-Landesinnungsmeister Josef Henk: „Das ist eine große ‚Herausforderung, vor den riesigen Marmorplatten mit Licht, Farben und Schatten fotografisch umzugehen. Aber meine Kollegen haben das gemeistert.“

Der Kalender „ Erotische Steine 2012“ ist wie bisher in einer Limited Edition aufgelegt (2.000 Exemplare) und



Foto: Schörg

bei der Fachvertretung der NÖ Steinmetze erhältlich. Tel.: 02742/851-19111, E-Mail: steinmetze@wknoe.at

## Buchtipps



• **„Österreich - eine Geschichte des Landes“** von Reinhard Pohanka, Pichler Verlag, ISBN: 978-3-85431-563-6, 12,99 Euro

Dieses Buch bietet eine kompakte Darstellung der Geschichte Österreichs von der ersten Besiedlung durch den Menschen in der Urzeit bis zum 21. Jahrhundert. Gelegen im Herzen Europas, hat das Land die Geschicke des Kontinents mitbestimmt. Mit allen wichtigen Daten und zahlreichen Bildern.

• **„Auf Vorrat gekocht“** von Ghillie James, Styria Verlag, ISBN: 978-3-99011-036-2, 19,99 Euro



Das Buch enthält über 100 Rezepte und zeigt, wie praktisch und preisgünstig Vorratswirtschaft sein kann. Der Leser erfährt, welche Lebensmittel man einfrieren und problemlos wieder erhitzen kann, wie man mit der Tiefkühltruhe sinnvoll umgeht, Reste verwertet, die Familie gesund ernährt, auf die Schnelle ein Abendessen zaubert.



## Gesundheitstag im WIFI: Fit für die Wirtschaft



Foto: NÖWI

Fit zu mehr Erfolg waren auch v.l. SVA-Generaldirektor Stefan Vlasich, LR Petra Bohuslav, Toni Innauer, Herta Mikesch, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und SVA-Landesdirektor Johann Tritremmel.

Toni Innauer war Stargast beim Gesundheitstag der SVA und der WKNÖ im WIFI St. Pölten. Er sprach am Abend über das Thema „Spitzenleistungen im Sport und in der Wirtschaft“.

„Wir wollen auf die Bedeutung der Gesundheit – gerade auch für die Unternehmer – aufmerksam machen“, betonte

Herta Mikesch, die Vorsitzende des Landesstellenausschusses der SVA.

Gesundheit des Unternehmers und der Mitarbeiter sei auch fürs Unternehmen wichtig, so Kammer-Vize Christian Moser.

Und Landesrätin Petra Bohuslav regte an, sich Zeit für die Gesundheit zu reservieren. Sie kam gerade vom Zahnarzt...

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NÖRDBURGENLÄNDER

Grünes Licht  
für Ihren  
**SOLO-ERFOLG.**

Am 12. November 2011 beim  
**5. EPU-Erfolgstag**  
in der Event-Pyramide  
Vösendorf!

Anmeldung und Programm unter  
<http://wko.at/noe/erfolgstag>

[www.erstebank.at](http://www.erstebank.at) [www.sparkasse.at](http://www.sparkasse.at)

## Versteht Ihre Bank, dass Ihr Unternehmen Entscheidungen braucht, auf die Verlass ist?



**ERSTE**  **SPARKASSE**   
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Gute Entscheidungen gehen kurze Wege.** Aufgrund unserer Branchenkenntnisse und kurzer Entscheidungswege können wir schnell, individuell und vor allem klar nachvollziehbar entscheiden. Ihr Kommerzkundenbetreuer informiert Sie über aktuelle Angebote und arbeitet mit einem Team aus Experten für Ihren unternehmerischen Erfolg. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin in Ihrer Sparkasse.



## Es ist Zeit für mehr Vertrieb.

Keine Fixkosten. Sie zahlen nur bei Erfolg!  
[handelsagenten.at](http://handelsagenten.at)

Sparen Sie Kapazitäten, konzentrieren Sie sich auf Ihren Betrieb. Der Handelsagent kümmert sich um Ihren Vertrieb. Er bringt die Kunden und zieht die Aufträge an Land. Das ist sein Job. In allen Branchen – von Bekleidung über Maschinen und Elektronik bis hin zu Lebensmitteln.

**Die Bilanz:** Was bringt, was kostet der Handelsagent

AKTIVA	PASSIVA
✓ Ist Ihr fachkundiger Partner im Vertrieb	X Fixkosten 0,- Euro
✓ Ist Profi von der ersten Stunde an	X Sozialabgaben 0,- Euro
✓ Macht Kapazitäten in Ihrem Unternehmen frei	X Ausbildungskosten 0,- Euro
✓ Ist da, wenn Ihre Kunden ihn brauchen	X Reisekosten 0,- Euro
✓ Bringt neue Kunden	Provision ✓ erfolgsabhängig
✓ Ist Ihr Ohr am Markt	

**Der österreichische Handelsagent – Ihr Profi im Vertrieb**

Finden Sie jetzt den Handelsagenten, der zu Ihnen passt: [handelsagenten.at](http://handelsagenten.at)



## 15 Jahre FH in St. Pölten

15 Jahre nach der Gründung der Fachhochschule in St. Pölten verzeichnet die FH rund 2000 Studierende und Lehrgangsteilnehmer in 16 Studiengängen. 11 Hochschullehrgänge werden zur Weiterbildung angeboten.

Mehr als 600 haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter

sind in Lehre, Forschung und Administration tätig.

„Die FH ist mittlerweile ein regionaler Innovationsmotor geworden“, betonten die Geschäftsführer Gernot Kohl und Gabriela Fernandes bei der Feier mit rund 300 Gästen und Kooperationspartnern.



Max Schaffer (T-Systems), FH-Geschäftsführer Gernot Kohl, Bürgermeister Matthias Stadler, FH-Geschäftsführerin Gabriela Fernandes, FH-Rektorin Barbara Schmid, Minister Karlheinz Töchterle und LH-Stv. Wolfgang Sobotka beim Anschneiden der Geburtstagstorte in der Fachhochschule St. Pölten. Foto: Kraus

## Tourismusschule im WIFI St. Pölten: Tag der offenen Tür



Führungen, Kostproben und alle Infos für eine erfolgreiche Karriere am Freitag, 18. 11., von 10 bis 18 Uhr im WIFI St. Pölten

Nähere Infos >>>

[www.wifi-tourismusschule.at](http://www.wifi-tourismusschule.at)

# service

## Sozialpolitik

### Jugendstiftung „JUST Implacment“: Mitarbeiter gesucht?

Haben auch Sie Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von geeigneten Arbeitskräften? Dann sollten Sie die Option der Jugendstiftung prüfen!

Die Jugendstiftung „JUST Implacment“ will persohnsuchende Betriebe und arbeitsplatzsuchende Jugendliche zusammenbringen. Bis zum Sommer 2013 sollen 1.500 beim AMS vorgemerkte Personen von 19 bis 24 Jahren mit maximal Lehrabschluss oder vergleichbarem Abschluss

vermittelt werden. Während der Stiftungsdauer erhält der Stiftungsteilnehmer eine praktische und theoretische Ausbildung, die auf Ihre Firma abgestimmt ist.

#### Was kostet's?

Die Qualifizierungskosten werden bis zu einer Höhe von

3.200 Euro von öffentlichen Fördergebern (Insolvenzenfonds, AMS und Bundesländer) übernommen. Sie als Unternehmen müssen den Stiftungsteilnehmer monatlich mit einem Stipendium in der Höhe von 50/100/200 Euro (je nach Ausbildungsdauer) unterstützen und die Verwaltungskosten in der Höhe von 350 Euro pro Monat (im 1. Monat nur 250 Euro) übernehmen.

#### Ihre Vorteile als Unternehmen

- Gezielte Vorauswahl potenzieller Stiftungsteilnehmer durch den Stiftungsträger.

- Sie wählen den bestgeeigneten Kandidaten aus.
- Gemeinsame Erstellung des Bildungsplans
- Fixer, kalkulierbarer Kostensatz von max. 550 Euro pro Stiftungsteilnehmer pro Monat.
- Keine Personal- und Rekrutierungskosten
- Öffentliche Fördergeber übernehmen Qualifizierungskosten
- Hohe Flexibilität: Bei Schwierigkeiten kann der Stiftungsvertrag innerhalb von 2 Wochen gelöst werden.

Nähere Informationen unter [www.aufleb.at](http://www.aufleb.at)

## Umwelt, Technik, Innovation

### Veranstaltungstipp: Energy Future Networking

Sind Sie an Energieeffizienz interessiert? Dann kommen Sie am 10. Nov. zur Auftaktveranstaltung von „Energy Future Networking“!

Möchten auch Sie Teil des Energieeffizienz-Netzwerks „Energy Future Networking“ der WKNÖ sein? In Workshops finden an Energieeffizienz und Energieeinsparung interessierte Unternehmen und Berater zusammen. Über eine Online-Plattform tauschen Sie sich auch zwischen den Workshops aus und bleiben mittels moderierter Foren in Kontakt.

Alle Details auf <http://wko.at/noe/energieeffizienz>.

#### Die Themen:

- Beratungsprogramme im Energieeffizienz-Bereich NÖ-CZ

- Wärmerückgewinnung für Klein- und Mittelbetriebe
- Energiemanagement im Betrieb
- Vorstellung Energy Future Networking-Online Plattform
- Impulsreferat zur Notwendigkeit der Energiewende
- Workshop 1: Betriebliche Gebäudesanierung
- Workshop 2: Solare Prozesswärme
- Workshop 3: Ressourcenmanagement im Betrieb

Fax-Anmeldung

F 02742/851-916399

#### Auftaktveranstaltung

#### „Energy Future Networking“

Datum: Donnerstag, 10. November 2011

Zeit: 13 bis 17.45 Uhr

Ort: Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Wir melden folgende/n Teilnehmer zu obiger Veranstaltung an:

Name(n): .....

Firma: .....

Anschrift: .....

Tel: ..... Fax: .....

E-Mail: .....

Der/Die Teilnehmer/-in wird folgenden Workshop besuchen:

Workshop 1

Workshop 2

Workshop 3

Anmeldeschluss: 3. November 2011

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

# business lounge 2011

powered by **NÖN**

Ein Highlight der Wirtschaft im Bezirk St. Pölten

**Business-Talk mit ÖSV-Präsident und Firmenchef Peter Schröcksnadel:**  
„Was haben Sport & Unternehmertum gemeinsam?“

Donnerstag | **27. Oktober 2011**

**18:30 Uhr** | Autohaus Mercedes-Wiesenthal | St. Pölten

**jbw**  
Junge Bauwirtschaft NÖ

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
JUNGE WIRTSCHAFT

**JW**  
Junge Wirtschaft  
Bezirk St. Pölten

## lounge specials

**>> Business-Talk mit Peter Schröcksnadel**

>> Was haben Sport & Unternehmertum gemeinsam?

**>> Wirtschaftskabarett**

>> Max Mayerhofer - Kabarettist, Wortwitzfetschist und Buchautor

**>> Buffet, Musik & mehr**

- >> Haupt- und Nachspeisenbuffet
- >> Livemusik mit dem Markus Jakisic-Trio
- >> Weinstände, Bierinsel, Cocktailbar
- >> Gewinnspiel mit vielen attraktiven Preisen (Reisen, Handys etc.)
- >> Royal Lounge Club - After Show-Party zur Business Lounge mit DJane Dominique Jardin

**>> Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Jungen Wirtschaft St. Pölten mit**

Bmstr. Ing. Mario Burger, MSc, Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft St. Pölten und Stv. Landesvorsitzender der Jungen Wirtschaft NÖ

Bmstr. Walter Seemann, MSc, Stv. Bundesvorsitzender der Jungen Wirtschaft Österreich und Vorsitzender Netzwerk jbw - Junge Bauwirtschaft NÖ der Landesinnung Bau NÖ



Peter Schröcksnadel

Hauptsponsoren

**SPARKASSE**  
NIEDERÖSTERREICH  
MITTE-WEST AKTIENGESELLSCHAFT

**wiesenthal** St. Pölten

**MERKUR**  
DIE GESUNDHEITS-VERSICHERUNG

**OMV Bixxol**  
motor oil

**breitbötter**

**NÖN**

Sponsoren

**baum**

**KLEIN & MAYER**

**WKO**

**your consulting**

**management club**

**ÖTSCHER**

**STRABAG**

Sachpreise

**FAHRENSTERN**

**Svoboda**  
Büromöbel

**HERZL media**

**WIRTSCHAFTS-UNIVERSITÄT**

**sauer**

**Niederösterreichisches Landesrecht**

**MUSTERER HAYER**

**STYX**

**AT&T**

**RECHENBERG**

**RECHENBERG**

**P3 TV**

**Veranstaltungsort:** Autohaus Mercedes-Wiesenthal St. Pölten, Kremser Landstraße 86, 3100 St. Pölten. **Rückfragen:** 02742/310320, st.poelten@wknoe.at  
**Online-Anmeldung:** [www.jungewirtschaft.at/ho/businesslounge](http://www.jungewirtschaft.at/ho/businesslounge) **Für einen sicheren Heimweg:** Mercedes-Shuttle-Service (erweitertes Stadtgebiet St. Pölten)

## Wirtschaftspolitik

## Tag der Bauwirtschaft: Auf in die Energiezukunft!

Kommen Sie am „Tag der Bauwirtschaft“ (18. Nov.) zur Abschlussveranstaltung von „Energy Future“!

Drei Jahre lang haben sich die Partner des Projektes „Energy Future“ aus Tschechien und NÖ mit Energieeffizienz und erneuerbarer Energie beschäftigt. Bei der „Energy Future“-Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse des Projektes präsentiert.

### Das Programm

**13:30 bis 15 Uhr:** Energieoptimierung in 15 niederösterreichischen Gemeinden (Energieagentur der Regionen)

**14 bis 15 Uhr:** Landesinnungstagungen des Bau- und Bauhilfsgewerbes

**15:30 Uhr:** „Energy Future“ Abschlussveranstaltung, LIM Robert Jägersberger, Begrüßung

**15:45 Uhr:** Bauen für eine nachhaltige Zukunft, Stefan Schleicher (Karl-Franzens-Universität Graz)

**16:15 Uhr:** Vorstellung Projekt „Energy Future“, Angelika Aubrunner (WKNÖ) und Zbyňek Bouda (Energieagentur Vysočina)

**16:35 Uhr:** Interviews: Sonja Zwazl, als Präsidentin der WKNÖ und in Vertretung von LH Pröll, LAbg. Michaela Hinterholzer, LIM Robert Jägersberger und tschechische Umweltkreisläufe

**17:15 Uhr:** Ehrungen

**18 Uhr:** Besichtigung mobiler Sanierungslehrpfad, Buffet

### Interesse?

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Sie findet in Deutsch und Tschechisch statt (Simultanübersetzung). Achtung: begrenzte Teilnehmeranzahl! Anmeldeschluss: 10. Nov. 2011, E-Mail: office@energyfuture.eu



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Operational Programme Special activities 2011

### Fax-Anmeldung

F 02742/851-916299

### „Energy Future“

Datum: 18. November 2011

Beginn: 13.30 Uhr

Ort: Schloss Haindorf (Bau-Akademie)

Krumpöckallee 21, 3550 Langenlois



Wir melden folgende/n Teilnehmer zu obiger Veranstaltung an:

Name: .....

Firma: .....

Anschrift: .....

Tel: ..... Fax: .....

E-Mail: .....

# Öffentliche Ausschreibungen in *Niederösterreich*

## Nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Übersicht über alle öffentlichen Ausschreibungen in Niederösterreich finden Sie auf [wko.at/noe/vergabe](http://wko.at/noe/vergabe)

Details zu allen Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Homepages der ausschreibenden Stellen: Land NÖ [www.noegv.at](http://www.noegv.at) und Landesklinikenholding <http://ausschreibungen.lknoe.at>  
Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Redaktionsschlusses und sind ohne Gewähr.

Beachten Sie bitte die Fristen, innerhalb derer Sie dem Auftraggeber ein Angebot legen können.

Näheres und den Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem Gesamtwortlaut der jeweiligen Ausschreibung.

## Das aktuelle Ausschreibungs-Highlight:

Warth, Landw. Fachschule, Umbau und Sanierung, Holzfußböden  
Bekanntgemacht am: 12.10.2011

Erfüllungsort: 2831 Warth

**Ausschreibungsgegenstand:** In der neuen Verwaltung der LFS Warth im EG sind Parkettböden neu zu verlegen; im Mehrzwecksaal ist der vorhandene Sporthallenboden inklusive Unterbau teilweise zu sanieren, der ganze Boden neu zu versiegeln.

**Auftragsdauer:** k. A.

**Ausschreibende Stelle:** Gebau Niobau Gemeinnützige BauGmbH, Südstadtzentrum 4, 2344 Maria Enzersdorf

<https://www.pep-online.at/CP/etender.aspx?action=SHOW&ID=30D96DEE-7930-40C5-BF6C-F383B3CC618B&AspxAutoDetectCookieSupport=1>

Landeskliniken-Holding



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



Die Experten der WKNÖ geben Ihnen in der NÖWI wertvolle Rechtstipps für Ihre internationalen Warenlieferungen.

Heute: Was regeln die Incoterms?

Im Jahr 1936 wurde von der ICC (Internationale Handelskammer) in Paris ein international anerkanntes Regelwerk zur Auslegung von Handelsbräuchen geschaffen und unter der Bezeichnung „Incoterms“ (= International Commercial Terms) herausgegeben.

#### Ähnlich den AGB

Die Incoterms® sind keine gesetzliche Regelung, kein völkerrechtliches Regelwerk, sondern vielmehr den AGB ähnliche Vereinbarungen zwischen Verkäufer und Käufer, die nur dann Rechtskraft erlangen, wenn sie von beiden vertraglich vereinbart werden!

#### Letztfassung gültig

Die ICC teilt die Rechtsansicht, dass immer die letztgültige Fassung der Incoterms® Anwendung findet. Allerdings könnten Sie auch die Anwendung einer älteren Version vertraglich vereinbaren (z. B. Incoterms 1990). Sie können auch heute noch Anbote (speziell aus Asien-Fernost) erhalten, die auf Basis der Incoterms 1980 erstellt werden (z. B. c&f).

#### Tipp:

Vor Abgabe einer Bestellung sollten Sie deshalb im-

mer in Erfahrung bringen, ob die Vereinbarung dieser alten Klausel für Sie nicht mit höherem Risiko verbunden ist!

#### Was regeln die Incoterms® 2010 und was nicht?

Die Incoterms regeln grundsätzliche Verkäufer- und Käuferverpflichtungen, wie z. B.:

- die Zahlung des vertragsgemäßen Kaufpreises
- Ort und Zeitpunkt des Übergangs der Gefahr der Beschädigung oder des Verlustes der Ware vom Verkäufer auf den Käufer
- Lieferort und Transportart
- den Kostenübergang und die Kostenverteilung
- die Besorgung des Beförderungs- und des Versicherungsvertrages etc.

#### Nicht geregelt sind:

- Zahlungsabwicklung
- Zahlungsbedingungen
- Gerichtsstand
- Eigentumsübergang
- Folgen von Verstößen gegen die Incoterms-Verpflichtungen
- Folgen von Vertragsbrüchen
- Haftungsausschlüsse
- Pönalzahlungen
- Ersatzlieferungen durch die Incoterms®

## Wirtschaftsreise nach Rumänien: Touristiker aufgepasst!

Von 23. bis 25. November 2011 organisiert das AußenwirtschaftsCenter (AC) Bukarest eine Wirtschaftsreise nach Rumänien.  
Das Thema: Tourismusinfrastruktur

Die Entwicklung der Tourismusinfrastruktur hat für Rumänien oberste Priorität: Steht doch 2013 die Winter-Jugendolympiade auf dem Programm. Deshalb wird in Rumänien derzeit sehr viel in den Winter-

#### Nutzen Sie die Chance!

Mit diesem „Austria Showcase“ will das AC Bukarest die Chancen in diesem Sektor für die österreichische Wirtschaft aufzeigen. Übrigens: Wenn Sie sich intensiv auf diese Wirt-



Foto: Bildagentur Waldhaus

Die Wirtschaftsreise „Austria Showcase“ nach Rumänien führt auch nach Braşov in Siebenbürgen. Im Bild das Katharina-Tor, 1559 als Haupteinfahrtstor zur Stadt errichtet.

sportsektor investiert. Zudem will das Land das Potenzial der touristisch wertvollen Landschaft noch weiter ausschöpfen, um ausländische Gäste anzulocken. So soll der Tourismus in absehbarer Zukunft zu einem stabilen Standbein der rumänischen Wirtschaft werden.

#### Informieren Sie sich gleich vor Ort!

Die Wirtschaftsreise „Austria Showcase“ führt durch das rumänische Prahovatal (Sinaia – Busteni – Azuga – Predeal – Braşov – Poiana Braşov – Râşnov). Es sind ausführliche Gespräche mit den Kommunen, Projektträgern und Regionalverantwortlichen vorgesehen. Sie können sich über die bereits bestehende Infrastruktur vor Ort informieren. Weiters werden die geplanten Investitionen vorgestellt.

schaftsreise vorbereiten wollen, empfehlen wir Ihnen die Lektüre des AWO-Fachreports „Rumänien: Tourismus, Sport und Freizeit“. Sie finden ihn im Bereich „Publikationen“ auf <http://wko.at/awo/ro>.

#### Interesse?

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular auf der AWO-Homepage über Rumänien, <http://wko.at/awo/ro> im Ordner „Veranstaltungen“ unter dem Titel „Austria Showcase in Rumänien: Tourismusinfrastruktur“.

#### Noch Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen im AußenwirtschaftsCenter Bukarest Heinz Thenmeyer via E-Mail [bukarest@wko.at](mailto:bukarest@wko.at) gerne zur Verfügung!

**Wichtig: Als Anmeldefrist wurde der 4. November 2011 festgelegt!**



## Mödling: Kommen Sie zum Exportfrühstück „Südeuropa“!

Die Außenwirtschaft Niederösterreich organisiert am Donnerstag, dem 27. Oktober 2011 im „Haus der Wirtschaft“ Mödling um 9.30 Uhr ein Export-Frühstück zur Region Südeuropa.

Bei diesem Exportfrühstück geben die Wirtschaftsdelegierten aus Frankreich, Griechenland, Italien, Portugal und Spanien einen Überblick über die aktuellen Marktchancen und beleuchten das wirtschaftliche Umfeld auf diesen Zielmärkten. Zusätzlich stehen Ihnen die Handelsdelegierten ab ca. 11.00 Uhr für individuelle Firmengespräche zur Verfügung!

### Interesse?

Die Gespräche werden im Rhythmus von 20 Minuten vergeben. Bitte buchen Sie Ihren Gesprächstermin so früh wie möglich unter Tel. 02742/851-16401!

Das Anmeldeformular für die Veranstaltung finden Sie auf <http://wko.at/noe/aw>. Oder Sie schicken uns Ihre Anmeldung an [aussenwirtschaft@wknoe.at](mailto:aussenwirtschaft@wknoe.at).



## Ideen - Sprechtag

### Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!

Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

**Montag, 7. November 2011**

WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorferstraße 101

Anmeldung notwendig: Silvia Hösel T 02742/851-16501

Nächster Sprechtag: 28. November 2011, WKNÖ St. Pölten

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



## Unternehmerservice



## Best Tools for Innovation!

### - mit Lean Production, Ecodesign & TRIZ

TIP präsentiert Ihnen drei TOP-Werkzeuge für eine erfolgreiche Umsetzung von Innovationen.

Lernen Sie die Funktionsweise und Anwendungsmöglichkeiten von diesen 3 ausgewählten Innovationsmethoden in nur einer Veranstaltung kennen!

09.11.2011 15.00 - 18.00 Uhr  
im WIFI Mödling, Guntramsdorferstraße 101, 2340 Mödling

Anmeldung: Manuela Morgeditsch T 02742/851-16502 E-Mail: [tip.international@wknoe.at](mailto:tip.international@wknoe.at)  
Nähere Informationen und weitere geplante Workshops finden Sie auf unserer Homepage.

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)





Wirtschaftsförderung



## WIFI NÖ: Boom bei Meister- und Befähigungsprüfungen

Im vergangenen Kursjahr verzeichnete das WIFI Niederösterreich einen regelrechten Boom bei Vorbereitungskursen auf die Meister- oder die Befähigungsprüfung.

Bei den Schlossern, Heizungstechnikern, Frisuren und Elektrotechnikern war kaum ein freier Platz zu ergattern – insgesamt 500 Weiterbildungswillige besuchten die verschiedensten Fachkurse. Die seit Jahren bewährten WIFI-Meisterkurse bauen auf den

als Blockveranstaltungen durchgeführt, was den Vorteil der kürzeren Dauer und geringeren Fahrtkosten hat.

- **Ausbilder-Training:** Das nötige pädagogische und rechtliche Basiswissen für die Lehrlingsausbildung und Vorbereitung auf Mo-



Foto: WIFI

Mit dem WIFI NÖ gut gerüstet in die Selbstständigkeit starten!

Kenntnissen der Berufsschul-ausbildung auf und bereiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gründlich auf ihre Prüfung vor.

Die WIFI-Fachkurse bestehen aus drei Blöcken:

- **Fachlicher Meisterkurs/ Befähigungskurs:** Dieser Block beinhaltet die fachlich-praktische und die fachlich-theoretische Ausbildung. Er bereitet auf die Module 1-3 der Meisterprüfungsordnung (fachlich-praktische, fachlich-mündliche und fachlich-schriftliche Prüfung) vor. In Niederösterreich werden die Kurse

dul 4 (Ausbilderprüfung).

- **Unternehmer-Training:** Hier geht es um Know-how, das man für das eigenständige Führen eines Unternehmens braucht. Der Kurs ist die Vorbereitung auf das Modul 5 (Unternehmerprüfung).  
Übrigens: Die abgelegte Unternehmerprüfung ersetzt die Ausbilderprüfung!

Die Meisterprüfung wird an den Meisterprüfungsstellen der Wirtschaftskammer abgelegt. Wer alle Module erfolgreich abgeschlossen hat, bekommt schließlich das Meisterprüfungszeugnis.

Mehr Infos: <http://noe.wifi.at>

## WIFI und FORMAT:

### Checken Sie jetzt Ihre Personalentwicklung durch!

Ein kostenloser Online-Check hilft Ihnen bei der Optimierung Ihrer Human Resources. Im Rahmen der Auswertung erhalten Sie maßgeschneiderte Weiterbildungs-Tipps für Ihr Unternehmen.

Wie es um die Verankerung der Personalentwicklung in Ihrem Unternehmen bestellt ist und wo es Optimierungschancen gibt, das können Sie jetzt ganz einfach beim neuen Kompetenzcheck für Personalentwicklung von WIFI und FORMAT herausfinden. Vier Fragenkomplexe von „Organisation und Unternehmenskultur“ über „PE-Strategie und Marketing“ bis „Mitarbeiterkompetenzen und Potenziale“ sowie „PE-Planung und Controlling“ warten auf Sie. Die Auswertung macht Stärken und Schwächen der aktuellen Human Resources deutlich und empfiehlt, mit welchen Maßnahmen Mitarbeiter künftig

ihr volles Potenzial entfalten können. Der kostenlose Online-Check ist erreichbar unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at) und [www.format.at/WIFI](http://www.format.at/WIFI).

**Jetzt Weiterbildung im Wert von 20.000 Euro gewinnen!**

Unter allen Teilnehmern werden WIFI-Bildungsgutscheine für firmeninterne Weiterbildungstrainings sowie Tickets für den Businessmanagement-Kongress „Kopf oder Bauch? Die Freiheit von Entscheidungen“ von M/O/T Management School® und WIFI vom 25. bis 26. November in Klagenfurt verlost.

<http://www.wifi.at>

### Die Macht der Stimme

Wie Sie den Machtfaktor Stimme wirkungsvoll einsetzen

<p><b>4.11.2011</b> Fr 19.00 - 21.00</p>	<p><b>Schloss Katzelsdorf</b> 12000021z</p>
--	---

WIFI. Wissen Ist Für Immer.  
Information und Anmeldung im Kundenservice  
T 02742 890-2000 | E [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

## Wir bringen Sie zur Sprache!

Lernen Sie in einem interaktiven Vortrag mit Ingrid Amon, wie Sie Ihre Stimme wirkungsvoll einsetzen.

Ihre Stimme hat Macht: Sie kann Ihre Botschaft nachhaltig untermauern. Aber sie kann auch das beste Outfit ruinieren, dann nämlich, wenn Sie nervös und gestresst klingen.

### Die Macht der Stimme

In einem Vortrag des WIFI NÖ am 4. November wird die

Macht Ihrer Stimme deutlich. Lernen Sie, diesen Machtfaktor bewusst, wirkungsvoll und ziel-sicher einzusetzen! Genießen Sie einen interaktiven Vortrag mit Ingrid Amon, der Expertin für Stimm- und Sprechtechnik.

Anmeldung unter Tel. 02742/890-2000 oder unter [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)



# branchen



## Bau

### Bau-Unternehmerin mit Lehrlingsexpertin auf Schultour



Foto: Pinker

Im Bild Petra Pinker (l.) und Anni Schütz mit den Schülern der Hauptschule Ottensschlag.

**B**auunternehmerin Anna Schütz machte sich dieser Tage persönlich auf die Suche nach geeigneten Bewerbern für die Maurer- und Zimmererlehre in der Franz Schütz GmbH mit Standorten in Krems, Weißenkirchen und Kottes.

Schütz investiert dabei viel Zeit und Herz, um junge Menschen über Bauberufe zu informieren und auch darüber, wie wichtig gutes Benehmen im Beruf ist, denn der Lehrling ist eine wichtige Visitenkarte des Unternehmens.

Im Zuge der Info-Tour wurden die Polytechnischen Schulen in Laimbach und Ottensschlag besucht, die Haupt-

schule Gföhl und die Hauptschule Els.

Lehrlingsexpertin Petra Pinker begleitete sie auf ihrer Schultour im Waldviertel.

Die interessierte Jugend wurde mit Powerriegeln, Türhängern und Turbotipps für Berufseinsteiger versorgt. Bei einem Quiz konnten die Schülerinnen und Schüler T-Shirts des Bauunternehmens Schütz gewinnen und erfuhren mehr über die Berufe Maurer und Zimmerer.

Anna Schütz war mit den Interessentinnen sehr zufrieden und freut sich schon auf Maurer- und Zimmerer-Schnupperlehrlinge in ihrem Unternehmen.

[www.schuetz-bau.cc](http://www.schuetz-bau.cc)

### Landesinnungstagung

am Freitag, dem 18. November 2011, um 14.00 Uhr in der BAU Akademie Schloss Haindorf, 3550 Langenlois, Krumpöckallee 20.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2010 (dieses liegt zur Einsichtnahme bei der Landesinnungstagung und in der Geschäftsstelle auf)
4. Bericht des Landesinnungsmeisters
5. Rechnungsabschluss 2010 – Berichterstattung
6. Voranschlag 2012 –

Berichterstattung

7. Diskussion und Allfälliges

Im Anschluss wird um 15.30 Uhr gemeinsam mit der WKNÖ und der Landesinnung der Bauhilfsgewerbe der „Tag des NÖ Baugewerbes“ veranstaltet.

Thema:  
Abschlussveranstaltung des ETZ-Projekts „Energy Future“

mit:

- Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich
- LAbg. Michaela Hinterholzer, Landesinnungsmeisterin der Bauhilfsgewerbe
- Robert Jägersberger, Landesinnungsmeister Bau

### Bauhilfsgewerbe

#### Landesinnungstagung

am Freitag, dem 18. November 2011, um 14.00 Uhr in der Bau Akademie Schloss Haindorf, 3550 Langenlois, Krumpöckallee 20, Saal „Industrieviertel“. Ab 15.30 Uhr findet gemeinsam mit der Landesinnung Bau der traditionelle Baugewerbetag mit dem diesjährigen Thema „EU-Projekt Energy Future“ statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tages-

ordnung

3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2010 \*
4. Bericht der Landesinnungsmeisterin
5. Berichte aus den Berufsgruppen
6. Fachvortrag von Christoph Pinter, Abteilung für Umwelt, Technik, Innovation, WKNÖ
7. Finanzielle Gebarung – Bericht\*
8. Diskussion und Allfälliges

\* Die Unterlagen liegen im Innungsbüro zu den Geschäftszeiten und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.

### Gewerbliche Dienstleister

#### Wellness- und Lifestyle-Messe in der Arena Nova

**V**om 16. Bis 18. September fand in der Arena Nova in Wr. Neustadt die Lifestyle- und Wellnessmesse stand. Unter den vielen Ausstellern war wieder eine große Zahl von EnergethikerInnen. Auch der Be-

rufszweig der Energethiker der WKNÖ war mit einem Informationsstand vertreten. Viele interessierte Besucher informierten sich über dieses Thema sowie über die Arbeitsweise der Energethiker.

## Mode und Bekleidungstechnik

## Couture Show: Aktuelle Trends

Die Landesinnung präsentierte am 30. September im WIFI St. Pölten die aktuellen Herbst-Winter-Trends.

**18** ModemacherInnen zeigten ihre neuesten Kreationen auf dem Catwalk:

Sticker – Stricker:

KWL Textil GmbH

Sitte Vienna

Kürschner:

Pelzhaus Bornett - more than fashion

Sladky Pelzmode

Maßschneider:

Alt-Polland Roswitha - Modeatelier

Anibas Andreas - Maßmode

Binder Anna - Maßbekleidung

Cecka Inge - Zoè Modedesign

Hofer Elfriede - Schnitttechnik & Bekleidungsservice

Kohlmeier Christiane - Wunderland

Liebmann Regina - Kreatives Schneiden nach Maß

Linzer Heide - Maß- und Modellschneiderei

Luppi Marlene - Modeatelier

Nagl Irene - Maßmode für Anspruchsvolle

Nagl Monika - Schneiderhandwerk

Redl Katja - Stoffmetzgerei

Stevic Ljiljana

Toth Hildegard - Schneiderei am Helmahof

Textilreiniger Franz Lang gab praktische Tipps, wie anspruchsvolle Kleidung lange sauber und schön erhalten werden kann.

Den fulminanten Abschluss der Couture Show bildeten 14 Roben in Rot aus der Hand der NÖ Meister-schneiderInnen.

Diese Modelle nahmen auch am Haute Couture Austria Award teil.



V.l.: WKNÖ-Vizpräsident Dieter Lutz, LIM Annemarie Mölzer, Otmar Sladky und LIM-Stv. Reinhard Salem.



Alle Fotos: Elisabeth Bayer

## Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre kreativ in die Zukunft

Der große Preis der Sparte Gewerbe & Handwerk gestiftet von der Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien

**GEWERBE- & HANDWERKSPREIS 2011**

**11. NOVEMBER 2011**

Landesmuseum St. Pölten

Die Preise werden in den Kategorien  
**technische Innovation**  
**Produktentwicklung und Dienstleistung**  
**Design und Kunsthandwerk**  
sowie **Lehrlingsarbeit** vergeben.

Nähere Informationen unter [www.kreativindiezukunft.at](http://www.kreativindiezukunft.at)



## Gesundheitsberufe

Orthopädienschuhmacher  
bei Ministerin Fekter

Foto: z. V. g.

Im Bild: Josef Scheinecker und Maria Fekter.

Jede Möglichkeit zur Verbesserung der momentanen Tarifsituation der Orthopädienschuhmacher möchten die Berufszweigvertreter ausschöpfen. Der mit der aktuellen Vereinbarung einhergehende Kündigungsvorzicht rückt die bis 2014 stufenweisen Tarifsenkungen in noch dramatischeres Licht: Gestiegene Personalkosten und unerwartet hohe Inflationsraten setzen der Orthopädienschuhmacherbranche

schwer zu. Umstände, die eine Tarifneueverhandlung mit dem Hauptverband unumgänglich machen.

Alle Landesinnungsmeister Österreichs ziehen an einem Strang, wenn es um die Verbesserung der Branchensituation geht. Bundesberufszweigvorsitzender-Stv. Josef Scheinecker fand bei seiner Suche nach ersten Unterstützern des Anliegens gleich bei Bundesministerin Maria Fekter offene Ohren.

## Lebensmittelgewerbe

Silberne Ehrennadel der Bäcker  
für Peter Hebenstreit

Foto: z. V. g.

Bei der letzten Sitzung des Berufszweiges der Bäcker der Landesinnung der Lebensmittelgewerbe am 9. September wurde Peter Hebenstreit, der viele Jahre als Ausschussmitglied sowie Bezirksvertrauensperson von Tulln tätig war, mit der Silbernen Ehrennadel der Bäcker ausgezeichnet. V.l.n.r.: Innungsgeschäftsführerin Lisa-Maria Maier, Peter Hebenstreit, Landesinnungsmeister Johann Ehrenberger.

## Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur

## Landesinnungstagung



Fotos: C. Isar

V. l.: Präsidentin Sonja Zwagl, Jasmin Juritsch, Tanja Sumerauer, LIM Christine Schreiner, Denise Seltenhammer, BIM Dagmar Zeibig und Bettina Winkler.

Am 1. Oktober fand auf der AMS Prinz Eugen die Landesinnungstagung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur statt. 300 Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, mit Kolleginnen und Kollegen der Branche Erfahrungen auszutauschen. Ehrengäste waren u. a. Präsidentin Sonja Zwagl, Bundesinnungsmeisterin Dagmar Zeibig, Stadtrat Karl-Heinz Hagmann, WIFI-Kurator Gottfried Wieland, Hofrat Franz Halbwachs und Berufsschuldirektor Franz Huber.

Auf der „Fahrt in die Zukunft“ hatten die Besucher die Möglichkeit, ihre Inputs zur Innungsarbeit zu geben und im direkten Gespräch mit Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner und Bundesinnungsmeisterin Dagmar Zeibig ihre

Anliegen zu diskutieren. Im Rahmen der Tagung bedankte sich die Landesinnungsmeisterin bei den Siegern des Landeslehrlingswettbewerbes 2011 Bettina Winkler, Tanja Sumerauer und Denise Seltenhammer.

Im Anschluss lud die Landesinnung zum gemeinsamen Abendessen. Die Landesinnung bedankt sich bei IVM Versicherungsmanagement GmbH, SonnenMoor, Gaube Kosmetik, Sensorio Medical Products und Peter Schleifer Podologie GmbH für das großzügige Sponsoring!

Eine Bildergalerie finden Sie auf der Homepage der Landesinnung <http://wko.at/noe/fkm>.



V. l.: BIM Mag. Dagmar Zeibig, LIM-Stv. Marianne Lustig-Sandig, LIM-Stv. Peter Prinz, GF Lisa-Maria Maier, LIM Christine Schreiner und der Kapitän der MS Prinz Eugen.



## Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben

### Landesgremialtagung



Foto: Firma Styx Naturcosmetic GmbH

Die Tagungsteilnehmer besichtigen die Firma Styx.

Am 29. September fand die Landesgremialtagung bei der Firma Styx Naturcosmetic GmbH in Ober-Grafendorf statt. Die Veranstaltung hat sich in den letzten Jahren zu einem herbstlichen Fixpunkt entwickelt und konnte mehr als 40 Teilnehmer zählen.

Als Obmann des Landesgre-

miums eröffnete Walter Sibrál die Mitgliederversammlung. Die Berufszweigvorsitzenden der Bereiche des Arzneimittel-, Drogeriewaren- und Chemikalienhandel, Farbwaren- sowie Parfümeriewarenhandels informierten über die bisherigen und zukünftigen Aktivitäten.

Walter Sibrál referierte wei-

ters über die aktuelle wirtschaftliche Situation und stellte Termine des Gremiums vor.

Im Anschluss an die Tagung hielt Wolfgang Stix einen Vortrag über Naturkosmetik und führte die Tagungsteilnehmer durch das Unternehmen. Als Abschluss lud das Gremium

zum gemeinsamen Ausklang in einem Heurigenlokal ein. Der Erfahrungsaustausch stand hierbei im Vordergrund.

„Die Landesgremialtagung war eine Bereicherung für meinen Betrieb. Ich kann wichtige fachliche Informationen mit nach Hause nehmen“, so eine Tagungsteilnehmerin.

### Verbot der Verwendung von Bisphenol A in Beruhigungsaugern und Beißringen

Mit Verordnung vom 6.10.2011 tritt per 1. Februar 2012 das Verbot über die Herstellung von Beruhigungsaugern und Beißringen mit Bisphenol A und das Inverkehrbringen von mit Bisphenol A hergestellten Beruhigungsaugern und Beißringen in Kraft. Beruhigungsauger und Beiß-

ringe, die der Verordnung nicht entsprechen, dürfen bis zum Abbau der Bestände in Verkehr gebracht werden. D.h., dass ein unbefristeter Abverkauf von Bisphenol A-haltigen Beruhigungsaugern und Beißringen, die vor dem 1. Februar 2012 hergestellt oder in Verkehr gebracht wurden, zulässig ist.

**WIFI**  
WKO NÖ

NEUES WIFI-Kursbuch  
jetzt anfordern unter  
[www.wifi.at](http://www.wifi.at)

### Handel mit Mode und Freizeitartikeln

#### Fashion Event 2011 bei Stift-Moden



Foto: Stift-Moden

Nina Stift, Caroline Vasicek und Serge Falck mit Models.

Beim 13. Fashion Event, Österreichs größter Modeschau von Stift-Mode, präsentierten 20 Models die aktuelle Herbst/Wintermode 11, von Freizeit über Businessmode, vom kleinen Schwarzen bis zur großen Robe.

Auf einem 20m-Catwalk wurden über 260 Outfits für Da-

men und Herren präsentiert.

Der beliebte Schauspieler Serge Falck führte mit Witz und Charme durchs Programm.

Jazz Gitti, Caroline Vasicek, Chrissi Klug und ca. 2000 Besucher freuten sich über die vielen Neuheiten und die Vielfalt der Mode.

# Erfolg ist keine Glückssache!

**HANDELSTAG 2011 | 3. November 2011**  
Burg Perchtoldsdorf

Felix Gottwald ist Buchautor und mit sieben Olympiamedaillen der erfolgreichste österreichische Olympiasportler. Im Rahmen des Handelstages der Wirtschaftskammer NÖ verrät er, welche Faktoren für den geschäftlichen und persönlichen Erfolg wirklich ausschlaggebend sind.

Wir laden Sie herzlich ein zum  
**Handelstag 2011 am 3. Nov. 2011**  
ab 19.00 Uhr auf der **Burg Perchtoldsdorf**

**KommR Sonja Zwazl,**  
Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ



**Franz Kirnbauer,**  
Spartenobmann Handel



Infos und Anmeldung bis 27. 10. 2011  
per E-Mail an: [handel.sparte@wknoe.at](mailto:handel.sparte@wknoe.at)

## Direktvertrieb

### Ehrung für soziales Engagement



Foto: NÖ Landesregierung

Überreichung der Urkunden durch Landesrätin Petra Bohuslav.

„Mobil – Modern – Menschlich“ ist das Motto des Direktvertriebes nicht nur aber ganz besonders im Jahr 2011. Und so werden seit fast einem Jahr in unermüdlichem Einsatz von zahlreichen Mitgliedern der Landesgremien Niederösterreich und Wien Spenden für die Aktion „Licht ins Dunkel“ gesammelt.

Am 4.9. wurden nun in der Caritas-Werkstatt St. Christophen die beiden Landesgremien für ihr soziales Engagement ausgezeichnet. In einer von „Licht ins Dunkel“ gemeinsam mit dem ORF NÖ veranstalteten Feier überreichten Landesrätin Petra Bohuslav und LiD-Geschäftsführerin Christine Tschürtz-Kny den beiden Obleuten Herbert Lackner und KommR Roman Buttura Dankesurkunden.

„Es ist mittlerweile eine angenehme Tradition, Großspender für LiD vor den Vorhang zu bitten und Danke zu sagen für

ihre Spendenbereitschaft. Und es ist umso erfreulicher, wenn wieder neue Initiativen ins Leben gerufen werden, um die gute Sache zu unterstützen, so wie heuer von den Landesgremien Direktvertrieb in Niederösterreich und Wien“, betonte Landesrätin Petra Bohuslav in ihrer Laudatio.

„Wenn man sieht, wie mit den Spenden Menschen, die es nicht so leicht haben im Leben wie viele andere, neue Hoffnung gegeben werden kann, so wie mit dieser Caritas-Werkstätte in St. Christophen, dann weiß man, dass das Engagement nicht umsonst ist“, freute sich Obmann Herbert Lackner über die Auszeichnung und ist überzeugt, bei den von den Direktberatern speziell geförderten Projekten „MÖWE Kinderschutzzentren“ und „Spielothek“ des Wiener Hilfswerkes einen gleich positiven Effekt zu erzielen.

## Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf

### Warnung: Mangelhafte Flüssiggasflaschen

Vor mangelhaften Flüssiggasflaschen des Herstellers AMTROL-ALFA METALOMECANICA, Portugal, wird gewarnt.

Eine Überprüfung der Druckbehälter hat unzulässige Fehler in der Schweißnaht ergeben. Dieser Mangel kann zum Bersten des Behälters und zum Abriss von Behälterteilen führen. Die gesamte Charge wurde als gefährlich eingestuft und ein Rückruf veranlasst.

Daten der betroffenen Flüssiggasbehälter:

- 5 kg-Stahlbehälter
- Type PC/1022/043
- Seriennummern 001039 bis 002073
- Herstellungsjahr: 2003

Die Druckbehälter entsprechen nicht der Verordnung über ortsbewegliche Druckbehälter 2011 - ODGV 2011, daher ist ein Inverkehrbringen der o.a. Flüssiggasflaschen nicht zulässig. Es ist nicht ausgeschlossen, dass diese Flaschen auch in Österreich in Verkehr sind.

## Papier- und Spielwarenhandel

### Landesgremialtagung in Baden

Die Landesgremialtagung fand am 07. und 08. Oktober 2011 im Hotel Schloss Weikersdorf in Baden statt.

Der Papierfachhändler und Herausgeber des PBS-Magazins Werner Sopper berichtete über seine Jahrzehnte langen Erfahrungen in der Branche und gab einen pointierten Überblick über aktuelle Trends. Die Trainerin Susanna Fink hielt einen Workshop zum Thema „Image – Auftreten – Ausstrahlung“ und beantwortete viele Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu diesem Thema.

Das attraktive Rahmenprogramm fand positive Resonanz.



Foto: WKNO

V. l.: Geschäftsführer Harald Sippl, Werner Sopper und Landesgremialobmann Andreas Auer.

## Handelsagenten

### Silbernes Ehrenzeichen für Franz Eichleiter



Foto: z. V. g.

V. l. Armin Klauser, Karl Ungersbäck, LH Erwin Pröll, Nicole Kronsteiner, Franz Eichleiter, Karl Gerstl.

Im Landtagssaal der NÖ Landesregierung erhielt Bundes- und Landesgremialobmann-Stv. Franz Eichleiter am 27. September von Landeshauptmann Erwin Pröll das Silberne Ehrenzeichen für hervorragende Verdienste um das Bundesland Niederösterreich und den Berufsstand der Handelsagenten.

In seiner Laudatio betonte Landeshauptmann Pröll, dass sich Franz Eichleiter als Funktionär des Landes- und Bundesgremiums der Handelsagenten und als Vizepräsident des Vereins Reisender Kaufleute

viele Jahre vorbildlich für die Interessen seines Berufsstandes eingesetzt hat. Er würdigte aber auch die Verdienste des leidenschaftlichen Theatermimens um seine Heimatstadt Waidhofen an der Ybbs, wo er viele Jahre als Organisationsleiter des Stadtfestes für wichtige Impulse gesorgt hat.

Neben seiner Tochter Nicole Kronsteiner gratulierten Gremialobmann Karl Gerstl, Spartengeschäftsführer Karl Ungersbäck und Gremialgeschäftsführer Armin Klauser Franz Eichleiter zur verdienten Auszeichnung.

## Fahrzeughandel

### Tagung am Flughafen Schwechat: Rückblick auf Erfolge, Vortrag über Work-Life-Balance

Am 1. Oktober trafen sich die niederösterreichischen Fahrzeughändler am Flughafen im NH-Hotel zum alljährlichen Fachtag.

Gestartet wurde die Tagung mit einer Rundfahrt durch das Flughafengelände, bei der die rund 80 Tagungsteilnehmer die Möglichkeit hatten, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Nach der Visit Air Tour startete der fachliche Teil des Programms. Wolfgang Schirak, Obmann des NÖ Fahrzeughandels, berichtete über die umfangreichen Aktivitäten des Gremiums im vergangenen Jahr. Insbesondere erwähnte er die Erfolge bei der geplanten Umsetzung eines Mittelstandsgesetzes für den Fahrzeughandel, welches die rechtliche Position des Fahrzeughändlers gegenüber dem Hersteller nach

Wegfall der KFZ-GVO stärken soll. Ein Gesetzesentwurf wurde erarbeitet und wird in Kürze in Begutachtung gehen.

Weiters erinnerte Schirak nochmals an die Möglichkeit der Kostenbeteiligung bei der Prüfung von Händlerverträgen, welche nach Prüfung des Einzelfalles vom Bundesgremium des Fahrzeughandels von der Bundesinnung der Kfz-Techniker und vom Verband österreichischer Kfz-Betriebe übernommen werden. Die Ergebnisse der Prüfung sind eine wichtige Basis für die Verhandlungen der Händlerverbände mit den Herstellern.

#### Laufen – Lernen – Lieben

Anschließend beleuchtete Anton Wicker in seinem lebendigen Vortrag zum Thema „Work-Life-Balance“ sehr praxisnah die Auswirkungen von Stress auf das körperliche Wohlbefinden. „Tägliche Belastungen erfordern tägliche Ruhepausen und auch das tägliche Schwitzen ist für die Gesundheit unumgänglich. Aber auch die richtige Ernährung und die richtige Einstellung zum Leben sind wichtige Faktoren, um sich wohl zu fühlen“ - auf dieses und noch vieles mehr machte Anton Wicker das Publikum aufmerksam. Als Faustregel für ein gesundes Leben gab er den Anwesenden zum Abschluss noch die 3L-Regel mit auf den Weg: Laufen – Lernen – Lieben, was soviel heißt wie: Der Mensch soll sich ein Leben lang bewegen, er soll ein Leben lang bereit sein, Neues zu lernen, und ein Leben lang etwas haben, das ihm etwas bedeutet!



Anton Wicker bei seinem Vortrag zum Thema „Stress – Würze des Lebens oder Kuss des Todes“.



## Güterbeförderungsgewerbe

### Winterreifenpflicht ab 3,5 t

Von 1. November bis 15 April darf ein Lenker ein Kraftfahrzeug zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3 500 kg und nicht mehr als 12 000 kg (N2) sowie Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 12 000 kg (N3) sowie ein von solchen abgeleitetes Kraftfahrzeug nur verwenden, wenn **zumindest an den Rädern einer Antriebsachse Winterreifen** (mit entsprechender Profiltiefe) angebracht sind.

Winterreifen sind die für die zur Verwendung als Schnee- und Matschreifen bestimmte Reifen gem. ECE-Regelung Nr. 54. Dies sind solche mit der Aufschrift (diese muss zwingend vorhanden sein!) „M + S“, „M.S.“ oder „M & S“. Auch sog. „Ganzjahresreifen“ können verwendet werden, sofern sie über die notwendige Aufschrift verfügen.

Die gem. KDV § 4 Abs 4 Z 4 und 5 erforderliche **Mindestprofiltiefe** bei Winterreifen für Fahrzeuge von mehr als 3 500 kg hzG beträgt 6 mm bei Reifen in Diagonalbauart und mindestens 5 mm bei Reifen in Radialbauart, bei Fahrzeugen unter 3,5 t mindestens 5 mm (Diagonal) bzw. mindestens 4 mm (Radial).

#### Ausnahmen

Ausgenommen davon sind

- Fahrzeuge, bei denen bauartbedingt oder aufgrund ihres Verwendungszweckes Reifen mit der Verwendungsbestimmung „spezial“ (das sind Reifen gem. ECE-Regelung Nr. 54 mit der Aufschrift „ET“, „ML“ oder „MPT für den wechselnden Einsatz auf Straße oder Gelände oder für besondere Zwecke) angebracht sind,
- Fahrzeuge des öffentlichen Sicherheitsdienstes,
- Heeresfahrzeuge,

- Feuerwehrfahrzeuge, bei denen bauartbedingt oder wegen ihres überwiegenden Verwendungszweckes die Anbringung von Winterreifen nicht möglich oder nicht zweckmäßig ist, und
- Fahrzeuge, mit denen Probe- oder Überstellungsfahrten durchgeführt werden.



Foto: Bildagentur Waldhäusl

#### Kleintransporteure

Weiters darf der Lenker eines Kraftfahrzeuges der Klasse N1 (Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 3 500 kg) während des oben genannten Zeitraumes bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen wie insbesondere Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis, dieses Fahrzeug nur in Betrieb nehmen, wenn **an allen Rädern Winterreifen** („Schnee- und Matschreifen“, „Schneematsch- und Eisreifen“ mit entsprechender Profiltiefe und entsprechender Kennzeichnung) angebracht sind.

Wenn die Fahrbahn mit einer zusammenhängenden oder nicht nennenswert unterbrochenen Schnee- oder Eisschicht bedeckt ist, reicht es, wenn **Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern** angebracht sind.

### Schneekettenpflicht

Schneeketten und dgl. dürfen **nur dann verwendet** werden, wenn dies erforderlich ist, und nur, wenn sie so befestigt sind, dass sie die Oberfläche der Fahrbahn nicht beschädigen können.

Lenker von **Kraftfahrzeugen der Klassen N2 und N3** sowie eines von solchen Fahrzeugen abgeleiteten Kraftfahrzeuges haben von 1. November bis 15. April geeignete Schneeketten für mindestens zwei Antriebsräder mitzuführen.

**Ausgenommen** davon sind Fahrzeuge, bei denen bauartbedingt eine Montage von Schneeketten nicht möglich ist, oder die aufgrund ihrer Bauweise bestimmungsgemäß nur auf schneefreien Straßen eingesetzt werden, sowie Fahrzeuge der Klassen M2 und M3, die im

Kraftfahrlinienverkehr eingesetzt werden.

### Pflichten des Zulassungsbesitzers

Gemäß § 103 KFG hat der Zulassungsbesitzer dafür zu sorgen, dass für Fahrten bei den Fahrzeugklassen N2 und N3 von 1. November bis 15. April die erforderlichen Winterreifen und Schneeketten bereitgestellt sind.

### Verstöße

Ein Verstoß gegen die Winterreifen- bzw. Schneekettenmitführipflicht kann gem. KFG mit einer **Geldstrafe von bis zu 5.000,- Euro** geahndet werden.

Auch sind **Zwangsmaßnahmen** zulässig, wenn aufgrund der Fahrbahnverhältnisse oder der beabsichtigten Fahrtstrecke eine Gefährdung der Verkehrssicherheit zu erwarten ist.

## Baustellentransporteure fordern arbeitszeitrechtliche Änderungen für Nahverkehr

Den Baustellentransporteuren werden immer mehr Steine in den Weg gelegt. Es wird für sie immer schwieriger, Baustellentransporte im geforderten Umfang zu erfüllen. Grund ist das enge Korsett der rechtlichen Vorgaben, vor allem im Hinblick auf unflexible Arbeitszeitbestimmungen sowie Bestimmungen zu Lenk- und Ruhezeiten.



Heinz Schierhuber

Es gibt Phasen, in denen wir permanent gefordert sind und die Räder nie still stehen. Nur mit vollem Einsatz können wir dann zur Zufriedenheit unserer Kunden unsere Leistung erbringen. Die starren Vorgaben zu Lenk- und Ruhezeiten setzen uns jedoch sehr enge Grenzen dabei", betont Heinz Schierhuber, Obmann der Fachgruppe für das NÖ Güterbeförderungs-

gewerbe. „Natürlich treten wir für Arbeitnehmerschutzbestimmungen ein, doch gerade in Geschäftsfeldern, die starken saisonalen Schwankungen ausgesetzt sind, muss es möglich sein, die entsprechenden arbeitszeitrechtlichen Vorgaben in starken Zeiten auszudehnen und das Mehr in saisonal schwachen Zeiten auszugleichen. Hier ist sowohl der Gesetzgeber auf EU- als auch auf nationaler Ebene gefordert. Denn momentan verbietet man uns die Mehrarbeit in Zeiten der Hochsaison und verweist auf die geltenden Arbeitszeitbestimmungen sowie die Lenk- und Ruhezeiten. Damit bestraft man jedoch die Unternehmen ebenso wie die Lenker für ihre Mehrleistung und ihren Einsatz. Das ist sowohl wirtschafts-



Franz Penner

als auch leistungsfeindlich und muss dringend geändert werden", fordert Spartenobmann Franz Penner.



## Gastronomie & Hotellerie

### Fahrt der Weinviertler Wirte zur Messe „Alles für den Gast“ in Salzburg am 7. 11.

Abfahrtszeiten:

- 4.45 Uhr: Mistelbach – Parkplatz Haus der Wirtschaft
- 5.40 Uhr: Hollabrunn – Parkplatz Messegelände
- 6.15 Uhr: Tulln – Parkplatz beim Hallenbad
- 7.30 Uhr: St. Pölten - Rasthaus St. Pölten

Rückfahrt von Salzburg um 17.30 Uhr. Gemeinsames Abendessen in St. Pölten, zu dem die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie einladen.

Unkostenbeitrag pro Person € 25,-. Der Beitrag wird im Bus eingehoben. Wir bitten bei Verhinderung um rechtzeitige Abmeldung, da ansonsten der Unkostenbeitrag eingehoben werden müsste.

Die restlichen Kosten werden von den Fachgruppen Gas-

tronomie und Hotellerie sowie der Weinviertel Destination übernommen.

Eintrittskarten sind im Fahrpreis nicht enthalten - bitte die von den Lieferfirmen zur Verfügung gestellten Eintrittskarten verwenden.

Reisebetreuung: Franz Bsteh, 2064 Wulzeshofen, Tel.: 02527/203, Handy: 0676/7444688.

Busunternehmen: Dr. Richard Niederösterreich Verkehrsbetrieb GmbH & Co KG

**Anmeldung bis 31.10.2011 bei den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie: Fax: 02742/851 19619, e-mail: tf1@wknoe.at, Tel.: 02742/851 19612.**

### Fahrt der Waldviertler Wirte zur Messe „Alles für den Gast“ in Salzburg am 7. 11.

Abfahrtszeiten:

- 4:00 Uhr: Heidenreichstein Busbahnhof vor dem Burgstüberl
- 4:15 Uhr: Waidhofen Arbeiterkammerparkplatz
- 4:30 Uhr: Autobushaltestelle Kirchberg am Walde
- 4:45 Uhr: Avia Station Gmünd
- 5:00 Uhr: Weitra beim Kreisverkehr, Haltestelle
- 5:10 Uhr: Bad Gr. Pertholz vor Polizeiposten

Programm:

- ca. 7.00 Uhr - Frühstück in der Raststation Ansfelden
- ganztägig - Besuch der Messe „Alles für den Gast“
- ca. 18.30 Uhr - Abfahrt von Salzburg
- ca. 19.40 Uhr - Abendessen
- Rückkehr ca. um Mitternacht

Eintrittskarten, wenn vorhanden, bitte selbst mitbringen.

Buskosten und fehlende Eintrittskarten werden teilweise durch Sponsoring der Gastronomiezulieferer und der Wirtschaftskammer NÖ, Fachgruppe Gastronomie, gedeckt.

Zur Abdeckung des Restbetrages wird ein Unkostenbeitrag von 20,00 Euro pro Person bei Antritt der Reise eingehoben. Frühstück und Abendessen sind im Unkostenbeitrag nicht enthalten.

**Anmeldung und Auskunft bis 5.11. täglich von 11 - 20 Uhr bei Gerhard Dangl unter Tel: 0664/1043630, E-mail: info@burgstueberl.at, Unique Internet-Pub, 3860 Heidenreichstein.**





## Constantinus Award goes International

Mit der Herausforderung, herausragende Beratungsleistungen ins öffentliche Bewusstsein zu rufen, steht der österreichische Consulting-Markt nicht alleine da. Der neu ins Leben gerufene Consulting Award „Constantinus International“ macht nun weltweit Furore.

Nachdem sich prominente Vertreter des internationalen Beraterverbandes ICMCI schon in den letzten Jahren immer wieder vor Ort ein Bild über Organisation und Wirkung des Österreichischen Beratungs- und IT-Preises „Constantinus Award“ gemacht hatten, betrat der neu geschaffene Consulting-Preis „Constantinus International“ nun in diesem Jahr erstmal internationales Terrain.

Weltweit waren Berater und Beraterinnen eingeladen, Projekte einzureichen, die sich

durch besonderen Nutzen für ihre Kunden auszeichneten. Am 6. Oktober wurden die Siegerprojekte, gewählt von einer internationalen Expertenjury, im Rahmen des ICMCI Biennial Congress in Taipei ausgezeichnet.

Die Goldmedaille ging an Fluidtime Data Services aus Österreich. Eine Silbermedaille wurde an Vialto Consulting aus Ungarn verliehen, eine weitere Silbermedaille ging an China Consultants of Advisory and Financial Management.

Ilse Ennsfellner, die als Vize-

präsidentin des ICMCI diesen internationalen Award forciert und positioniert, lädt Beratungsunternehmen schon jetzt ein, sich für den österreichischen Beratungs- und IT-Preis Constantinus zu bewerben, da dieser die Grundlage für die Teilnahme am Constantinus International Award ist. „Die Projekte zeigen, dass die Leistungen und das Know-how von Beratungsunternehmen im Interesse ihrer Kunden weltweit Anerkennung verdienen. Die

Siegerprojekte beweisen, dass nicht die Größe des Herkunftslandes, sondern exzellente Qualität der Gradmesser für internationalen Erfolg ist.“ Die Gewinner des österreichischen Beratungs- und IT-Preises können sich 2012 für den internationalen Constantinus Preis bewerben.

Mehr Informationen und einen Einblick in die Award Gala in Taipei finden Sie unter: [www.constantinus-international.com](http://www.constantinus-international.com)



Foto: z. V. g.

Caroline Cheng, Business Manager von Swarovski Taiwan, überreicht die Goldmedaille stellvertretend an die UBIT-Vertreter, Ilse Ennsfellner und Robert Bodenstein.



KONGRESS

Jetzt anmelden!

www.kreativkongress.at

Kreativkongress

Ideen bewegen die Welt

10. November, WIFI St. Pölten

www.kreativkongress.at












# bezirke

## Amstetten

wko.at/noe/amstetten

### Amstetten: Sperre der Reichsbrücke

**A**ufgrund der Neuerrichtung der Reichsbrücke in Amstetten kommt es zu zeitlich begrenzten Totalsperren der Wienerstraße (L 6059) im Bereich der Brücke.

Mit der ersten Totalsperre, die bereits begonnen hat, ist bis 11. November zu rechnen.

Die Umleitungsstrecke für PKW und LKW erfolgt stadtauswärts in Richtung Osten über die Agathastraße - Preinsbacher Staße (Eisenreichdornach, Preinsbach, Atzelsdorf, Hart) bis zur Anbindung an die B1 in Dingfurth.

Für die aus Osten kommenden LKW erfolgt die Umleitung bereits beim Kreisverkehr Hermannsdorf über St. Georgen/Y. - Preinsbacher Straße.

Der Kreisverkehr vor der Reichsbrücke ist von den Baumaßnahmen nicht betroffen, sodass die Benützung der Entlastungsstraße (Fabrikstraße,

Scheidstraße) weiterhin möglich ist.

Für die Zeit der Totalsperre wurde das LKW-Fahrverbot (Stadteinfahrt Linzerstraße - Wienerstraße) aufgehoben. Die Einbahnregelungen bleiben jedoch aufrecht. In der Zeit von 19.00 - 6.30 Uhr ist für LKW mit Quell- und Zielverkehr Amstetten die Ausfahrt Richtung Westen über die Preinsbacher Straße und die Alte Zeile möglich.

Ab 11. November (Ende der Totalsperre) wird die Reichsbrücke wieder 2-spurig befahrbar sein. Aufgrund der vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbeschränkung und der Veränderungen durch die umgeleiteten Verkehrsströme muss aber trotzdem mit Fahrzeugverzögerungen im gesamten innerstädtischen Bereich gerechnet werden.

Die Gesamtbauzeit ist bis Juni 2013 projektiert.

### JW Baden stellt neues Team vor

**I**m Frühling übernahm Jarko Ribarski die ehrenamtliche Funktion als Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Baden.

Der engagierte Unternehmer ist Geschäftsführer der Hoboprint GmbH in Leobersdorf, einer Unternehmensberatung für Technik und Technologie sowie Werbeagentur.

Nach ersten Erfolgen mit Steuerinformatoren, die Jarko Ribarski (rechts) als neuer JW-Bezirksobmann organisiert hatte, konnte er nun ein unterstützendes Team von tatkräftigen Gewerbetreibenden um sich scharen:

Als seine Stellvertreter fungieren Birgit Bracek-Dollensky (Bilanzbuchhalterin und Händlerin aus Kottingbrunn; links im Bild), Michaela Haag (Werbeagentur in Neu-Mitterndorf; vorne sitzend) sowie Roman Schmid (Unternehmensberater aus Hirtenberg; Mitte hinten).

Der gelungene Auftakt der Teamarbeit war vor kurzem die 1. JW-Bike-Tour. Für November ist ein Vortrag über Social Media geplant. Auf weitere Projekte kann man schon jetzt gespannt sein!



Foto: z.V.g.

## Baden

wko.at/noe/baden

### Elektrotechniker informierten sich über LED



Foto: z.V.g.

In Reisenberg fand ein Vortrag für Elektrotechniker statt. Zu den Themen „LICHT-LED – was ist heute umsetzbar“ und „Elektrotechnikverordnung 2002/A2“ konnte Bezirksinnungsmeister Karl Mayerhofer (6.v.l.) zahlreiche Mitglieder seiner Fachgruppe begrüßen.

Mit dabei auch Bezirksstellenobmann Andreas Kolm (4. v.l.).

### Cafe Trentino im neuen Gemeindezentrum in Mitterndorf eröffnet

**M**it dem neuen Gemeindezentrum von Mitterndorf eröffnete auch das Cafe Trentino von Claudia Fössleitner und Ferry Ludomirska.

Beide sind seit Jahren als „Ludos Team“ ein Begriff in der Gastronomie – weit über die regionalen Grenzen hinaus. Bei vielen Großveranstaltungen wie z.B. Wiener Weihnachtsmarkt, beim Harley-Treffen am Faakersee, beim Reggae-Festival in Chiemsee kann man sie mit ihrer „mobilen Gastronomie“ treffen.

Im Cafe Trentino bieten sie ganztägig warme Speisen an, derzeit Kürbis- und Wildgerichte.

Zur Eröffnung gratulierten Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz (2. v.r.) und Bürgermeister Helmut Hums (r).



Foto: Nevlacsil

## Weigelsdorf: 20 Jahre Meister Savanjo

Vor 20 Jahren legte Ernst Savanjo, der in Ebreichsdorf den Beruf des Tischlers erlernt hatte, die Meisterprüfung ab. Als Meisterstück baute er eine attraktive Standuhr (Bildmitte). Ab 2006 spezialisierte er sich auf die Montage von Inneneinrichtungen von Luxusjachten und Kreuzfahrtschiffen. Zwischendurch leitete er den Umbau des Casinos in Baden und des Hotel Hilton in Den Haag.

Seit wenigen Monaten ist er wieder ständig in Österreich und spezialisiert sich in seinem Betrieb in Weigelsdorf auf Treppen. Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz (li) überreichte ihm im Beisein von Gattin Sabine eine Ehrenurkunde der WKNÖ.



Foto: Nevlacsi

## BRANDS Wear & Fashion in Baden eröffnet



Foto: Bezirksstelle

Angelika Skorcic eröffnete in der Pfarrgasse in Baden ihre Boutique „Brands“ und bringt neue Mode Labels wie Cowboysbelt, Not Shy, Erfurt, Carla B u.a. nach Baden. Zur der Eröffnung gratulierte Bezirksstellenobmann Andreas Kolm (r) Herrn und Frau Skorcic im Namen der WKNÖ.

## Die Welt von Poliform bei Schwarzott

Gäste und Gastgeber bei Schwarzott: v.l. August Breininger, Bürgermeister Kurt Staska, Erika Schwarzott und Bezirksstellenobmann Andreas Kolm.



Foto: Schwarzott

Das renommierte Einrichtungshaus Schwarzott widmete seine Sonderausstellung 2011 „Wohnen, Kunst & Kabarett“ den bekanntesten italienischen Designermöbeln von Poliform.

Die Gäste erwartete unter anderem eine kabarettistische

Einlage von Peter Meissner, Malerei und Lichtobjekte von Walter Kupferschmidt und Showkochen mit Miele.

Den Abschluss bildete eine Weinverkostung mit dem Weingut Sovik, musikalisch umrahmt vom Badener Duo „Time 4 Jazz“.

## Drei Badener Unternehmerinnen sagten Dankeschön auf Südtirolerisch



Foto: z. V. g.

Törggelen – unter dieses Motto haben die Badener Unternehmerinnen Sabine Wolfram, Sabrina Öhler und Nicola Charif-Dandaschi am Betriebsstandort im Palais Erzherzog Anton in Baden ihr fünfjähriges Jubiläum gestellt, um Kunden, Partnern und Wegbegleitern Danke zu sagen. Im Bild v.l. Bürgermeister Kurt Staska, Carmen Jeitler-Cincelli, Nicola Charif-Dandaschi, Sabrina Öhler, Sabine Wolfram, GR Silvia Eitler und Bezirksstellenobmann Andreas Kolm.

## Bad Vöslau: Volksbank in neuem Glanz



Foto: z. V. g.

Nach dreimonatigem Umbau lud die Volksbank-Filiale in Bad Vöslau zu einem Tag der offenen Tür. Für die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Baden gratulierten Obmann Andreas Kolm (l) sowie Leiter Andreas Marquardt (r) Urs Meier (3. v.r.) und seinem Team.

## Billa in Traiskirchen nun neu eröffnet

Die neue Billa Filiale besticht auf rund 630 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche durch großzügige Gestaltung und Vielfalt im Frischebereich. Man setzt nicht nur auf innovatives Shop-Design, Produktvielfalt und Einkaufskomfort, sondern auch auf Umwelt- und Klimaschutz, erfuhren die Eröffnungsgäste.

Im Bild v.l. Bgm. Friedrich Knotzer, Billa-Vertriebsdirektor Robert Nagele, GR Elisabeth Piriwe und Bezirksstellenobmann Andreas Kolm.



Foto: z. V. g.

## Bruck/Leitha

wko.at/noe/bruck

### Lehrlingsseminare in der WK-Bezirksstelle

Die NÖ Volkswirtschaftliche Gesellschaft veranstaltet in Zusammenarbeit mit der WK-Bezirksstelle Bruck/Leitha Seminare für Lehrlinge:

„Verkaufstechniken“  
am MO, 7. November, und  
„Kundenorientierung“  
am MO, 14. November.

Die Kurse finden im Saal der WK-Bezirksstelle in Bruck/L., Wiener Gasse 3, statt.

Infos & Anmeldung unter:  
<http://wnoe.vwg.at>  
T: 01/5330871 - DW 13

Die Teilnahme der Lehrlinge an den Seminaren wird gefördert, es werden bis zu 75 % der Kurskosten refundiert!

Beratung und Abwicklung der Lehrbetriebsförderung durch die WKNÖ-Lehrlingsstelle

Tel. 02742/851-17570 oder  
[www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)

## Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

### Weiterbildungs-Seminare für Lehrlinge

In der Bezirksstelle finden Lehrlingsseminare statt:

„Verkaufstechniken“ am 27.10. – authentisch verkaufen, richtig Fragen stellen...  
Preis: € 105,-

„Motivation! So macht Arbeit Spaß“ am 31.10. – positives Denken, Zeitmanagement, usw. Preis: € 110,-

„Benehmen on Top“ am 3.11. – Form-Sache und Netiquette, Kleidung, Tipps & Tricks um zu Glänzen usw. Preis: € 110,-

Die Seminare finden jeweils von 8.30 – 16.30 Uhr statt.

Unter [www.vwg.at](http://www.vwg.at) finden Sie das gesamte Seminarprogramm und unter [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at) – Förderantrag „Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen“ – die Förderung (bis zu 75 %) durch die WKNÖ.

Info & Anmeldung bei der Volksw. Gesellschaft unter Tel. 01/5330871-13 (Regina Schraick).

### Bausprechtag an der BH

In der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, Schönkirchner Str. 1, 1. Stock, Zimmer 124, findet am

Freitag, 11. November,  
und am

Freitag, 25. November,  
jeweils von 8 bis 13 Uhr ein Bausprechtag für genehmigungspflichtige Betriebsanlagen statt.

Anmeldung erbeten unter Tel. 02282/9025 DW 24203 oder DW 24204.

Für technische Fragen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Betriebsanlagen und für die geförderte, externe Beratung zu diesem Thema steht in der WKNÖ Harald Fischer, Tel. 02742/851-16330, zur Verfügung.

### Frau Mama und das Leben auf Facebook



Thomas Mitsch und Markus Aulenbach (3. und 4. von links) beim Fachsimpeln mit Besuchern.

Lebe Dein Leben auf Facebook so, als würde Deine Mutter zuschauen“, so Vortragender Markus Aulenbach bei einer Veranstaltung zum Thema „Social Media“.

Die Junge Wirtschaft Gänserndorf unter dem Vorsitz von Thomas Mitsch hatte Social Media-Interessierte in die Bezirksstelle eingeladen.

Die Teilnehmer beteiligten sich mit großem Engagement am Info-Abend, nutzen aber auch das Buffet, um offene Fragen direkt mit dem Experten zu klären.

Aulenbach gab seinen Zuhörern auch noch 6 Grundprinzi-

pien für den Umgang mit Social Media mit auf den Weg:

1. Be social! – Vernetzen Sie sich mit den richtigen Menschen auf Xing, Twitter, Facebook, YouTube, LinkedIn...!

2. Be social! – Posten Sie relevante Informationen für Ihr Netzwerk!

3. Be social! – Teilen Sie!

4. Finden Sie das richtige Medium!

5. Make Fun & Have Fun!

6. Was mein Nachbar denkt, ist wichtiger, als was Google denkt!

Unterlagen zum Vortrag:

[www.electronic-business.at/images/stories/Expert4U\\_SocialMedia.pdf](http://www.electronic-business.at/images/stories/Expert4U_SocialMedia.pdf)

### Sektempfang für Unternehmerinnen in der Bezirksstelle



Zur Einstimmung auf das Unternehmerinnenforum in Pachfurth luden FiW-Bezirksvorsitzende Dagmar Förster und ihr Team alle Gänserndorfer Teilnehmerinnen zu einem Sektempfang in die Bezirksstelle ein. Die Firma Schloss Raggendorf Sekt- und Weinhandel mit GF Norbert Klenkhart sponserte den Sekt.

## Gmünd

wko.at/noe/gmuend

## Neue Motelmarke im ländlichen Raum: Motelkooperation „FAIR SLEEP“ startet



Foto: NLK / Kaufmann

Im Bild v.l. Motel-Gründer Andreas Weber, Landesrätin Petra Bohuslav, Gerald Wurz (Firma ELK) und Franz Schrenk (Treppenbauer und Großtischler Schrenk).

Ein neues Motel-Konzept startet: Unter dem Markennamen „FAIR SLEEP“ bieten drei heimische Unternehmen interessierten Betreibern ein innovatives Gesamtkonzept.

Der Kunde erhält vom modularen Fertigteilhotel mit Einrichtung bis zum Betriebs- und Marketingkonzept inklusive Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Finanzierung alles aus einer Hand – die Zugehörigkeit zu einer innovativen Dachmarke soll dabei zusätzliche Sicherheit geben und den Marktauftritt erleichtern.

Der Gmünder Motelbetreiber sowie FAIR SLEEP-Manager Andreas Weber: „Hier wird ein neues Marktsegment erschlossen – schlüsselfertige Motels bis 50 Zimmer zu einem finanzierbaren Preis und mit einem interessanten Preis-Leistungsverhältnis für den Gast.“

### 7 x in Niederösterreich

Die ersten 9 FAIR SLEEP-Motels sind bereits 7 x in Niederösterreich, 1 x in Oberösterreich und 1 x in der Steiermark präsent. „Das Ziel sind 100 Standorte im gesamten deutschsprachigen Raum“, so Weber.

Der gute Start der neuen Motelmarke wurde durch ein kostengünstiges Bau- und Aus-

stattungskonzept realisierbar. Mit Gerald Wurz vom Fertighauserzeuger ELK und Großtischler Franz Schrenk aus fand Weber die idealen Partner für seine Idee.

„ELK beschäftigt sich schon lange mit effizientem Bauen und den Bedürfnissen einer modernen Hotellerie“, sagt Wurz. Sehr bald nach dem Bau des ersten Motels in Gmünd sei klar geworden, „dass wir hier ein Modell haben, das auch an anderen Standorten funktionieren kann“.

### Konzept liegt im Trend

Franz Schrenk ist als „Dritter im Bunde“ für den Innenausbau zuständig und hat eine Zimmergestaltungs-Linie gefunden, die „sowohl für Geschäftsreisende als auch für Touristen sehr attraktiv ist“.

FAIR SLEEP-Projektcoach und Marketingprofi Wolfgang Lusak verweist auf aktuelle Trendforschung. Dabei habe wurde aufgezeigt, „dass es aufgrund der steigenden Anzahl von Businessreisen und Tagestouristen für ein intelligentes Motelangebot große Wachstumspotentiale gibt. Das Luxus-Hotelsegment wird auch wachsen. In der Mitte dazwischen wird der Markt einbrechen“.

## Top-Platzierungen für Lehrlinge aus dem Moorheilbad Harbach



Foto: z.v.g.

Im Bild v.l. Rene Roth, Melanie Hahn, Küchenchef Josef Fischer-Ankern, Lukas Ambros und Hoteldirektor Johann Burzin.

Beim NÖ Landeslehrlingswettbewerb in der Berufsschule in Geras gingen zwei der insgesamt sechs „Stockerlplätze“ an Lehrlinge des Moorheilbades Harbach.

Lukas Ambros aus Walterschlag überzeugte im Bereich Service und holte sich den 2. Platz und damit die Silbermedaille. Melanie Hahn aus Wurmbrand durfte sich über den 3. Platz im Bereich Küche freuen.

Insgesamt nahmen 35 Lehrlinge, davon 20 im Bereich Service und 15 im Bereich Küche, an diesem Wettbewerb teil. Lukas Ambros und Melanie Hahn absolvieren beide ihre Lehre zum Gastronomiefachmann im Moorheilbad Harbach. Bei den Vorbereitungsarbeiten zum Wettbewerb wurden sie von ihren Ausbildnern Josef Fischer-Ankern, Rene Roth und Johann Burzin tatkräftig unterstützt.

Lukas Ambros hatte die Aufgabe, einen Tisch für vier Personen zu decken, die Gäste zu betreuen und der fachkundigen Jury das Menü vorzustellen. Weiters musste er verschiedene Käse- u. Weinsorten erkennen, beschreiben und entsprechend präsentieren sowie eine Forelle filetieren.

Melanie Hahn kochte aus

einem vorgegebenen Warenkorb unter dem Motto „Regional – modern interpretiert“ ein Menü unter anderem mit gedämpften Saiblingsröllchen als Vorspeise und geschmortem Wildschweinschlägl mit Erdäpfel-Petersil-Püree und Rotkraut-Maronistrudel.

### Infotag am 19. November

Alle Lehrlinge des Moorheilbades Harbach nehmen im Rahmen ihrer Ausbildung an einem Lehrlingsschulungsprogramm teil. Das Programm vertieft nicht nur das Wissen der Lehrlinge, sondern fördert auch deren soziale Kompetenz und Eigenverantwortung.

Auch für das nächste Jahr werden wieder Lehrlinge aufgenommen, die ersten Bewerbungen sind bereits eingetroffen. Am 19. November gibt es außerdem einen Info-Tag im Moorheilbad Harbach.

Geschäftsführerin Karin Weissenböck ist stolz auf die Lehrlinge und das hohe Niveau der Ausbildung: „Wir legen großen Wert auf die hochwertige Ausbildung der Lehrlinge. Es freut uns natürlich besonders, wenn die Qualität dieser Ausbildung mit Auszeichnungen bestätigt wird. Dazu gratulieren wir den Lehrlingen und ihren Ausbildern recht herzlich.“

## Hollabrunn

wko.at/noe/hollabrunn

### 20 Jahre Schmid & Jordan in Maissau

Albert Jordan (r) informiert Bezirksstellenobmann Vbgm. Alfred Babinsky über das breite Angebot der Firma Schmid & Jordan.



Foto: Bezirksstelle

Die Fa. Schmid & Jordan, seit 1991 mit Standorten in Grund und Maissau im Bezirk vertreten, feierte heuer das 20-jährige Betriebsjubiläum.

Aus diesem Anlass stand auch ein Betriebsbesuch von Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky auf dem Programm, der zum Jubiläum gratulierte. „Wir sind ein Spezial-Fachgeschäft für Ersatzteile für land-

wirtschaftliche Geräte, Kfz, Garten und Forst. Wir nehmen uns Zeit für den Kunden und die Beratung – das unterscheidet uns von größeren Mitbewerbern“, so Albert Jordan.

#### Kurze Lieferzeit

Schmid & Jordan könne auch „alle Produkte, die bis 18 Uhr bestellt werden, am nächsten Tag sofort liefern“.

### Maissau: 50 Jahre Tabakfachgeschäft Hahn

Werner Hahn (r) und Bezirksstellenobmann Vbgm. Alfred Babinsky im Traditionsbetrieb in Maissau



Foto: Bezirksstelle

Seit 50 Jahren gibt es schon das Tabakfachgeschäft Hahn in Maissau, erfuhr Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky bei einem Betriebsbesuch.

„Mein Vater hat das Geschäft 1960 übernommen, von 1974 bis 1982 führte es meine Mutter und seit 1982 bin ich nun im Geschäft“, berichtet Werner Hahn: „Seit fast 30 Jahren stehe

ich täglich im Geschäft, bis auf ein paar Tage, wo ich mit der Stadtmusik unterwegs war.“

Hahn berichtet auch von schwierigen Zeiten, „insbesondere mit der Eröffnung des Dutyfrees an der Grenze, aber mit der Einführung des Lottos ist es wieder besser geworden“, so Hahn zu Alfred Babinsky, der zum Jubiläum „50 Jahre Hahn“ gratulierte.

### Social Media: Potenziale für Unternehmen



Foto: Bezirksstelle

Im Bild Bezirksstellenobmann Vbgm. Alfred Babinsky (r) und Bezirksstellenausschussmitglied Vbgm. Karl Burkert (l) mit dem Vortragenden, Ritchie Pettauer.

Welche Potentialie von Social Media gibt es für Unternehmen? Was ist bei der Implementierung einer Social Media-Strategie im Unternehmen zu beachten?

Fragen dieser Art zu Thema Facebook & Co. beantwortete Ritchie Pettauer in der WKNÖ-Bezirksstelle Hollabrunn.

Er zeigte auf, wie Unternehmen von „Social Media“ profitieren können und welche Fehler man vermeiden sollte.

Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und Bezirksstellenausschussmitglied Vbgm. Karl Burkert konnten über 30 Besucher beim Vortrag begrüßen.

### Bezirksstellenobmann zu Gast beim Versicherungsbüro Hofstetter



Foto: z. V. g.

Bezirksstellenobmann Vbgm. Alfred Babinsky zu Gast beim Versicherungs- und Energie-Fachmann Anton Hofstetter

Sieben Jahre hat Anton Hofstetter bei der Grazer Wechselseitigen als Versicherungsberater verbracht, „danach habe ich mich als Versicherungsmakler selbstständig gemacht“, erklärt Hofstetter, Geschäftsführer der vvb-hofstetter ges.m.b.h., Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky bei seinem Besuch.

Später sei noch die gewerbliche Vermögensberatung dazu gekommen. „Gerade in diesen Bereichen ist die Nähe zum Kunden und die Vertrauensbasis unbedingt notwendig – das versuche ich auch im Umgang mit meinen Kunden zu leben.“

Seit 2005 betreibt Anton Hofstetter gemeinsam mit drei Landwirten auch eine Fernwärmanlage. Den ungewöhnlichen Mix mit seinen Gewerben erklärt er so: „Ich bin einer, der gerne anpackt. Diese ökologische Hackschnitzelheizung hat mich interessiert.“

## Horn

wko.at/noe/horn

## Rosenburg-Mold: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 9. November im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

## Horner Unternehmerinnen in Pachfurth



Foto: Bezirksstelle

Zum alljährlichen Fixpunkt für „Frau in der Wirtschaft“, dem Unternehmerinnenforum, das heuer in Pachfurth stattgefunden hat, war auch eine Abordnung aus Horn angereist. Bezirksvertreterin Pauline Gschwandtner und die Unternehmerinnen aus dem Bezirk Horn genossen das Treffen mit Kolleginnen und „ihren“ Event.

## Mitarbeitererhebung bei der Firma Nußbaum



Foto: z. V. g.

Im Bild v.l. Robert Fischer (AK Horn), Sabina Müller (WK Horn), Rudolf Achtsnit, Karina Bauer sowie Helga und Franz Nußbaum.

Anlässlich des 40-jährigen Dienstjubiläums bei der Tischlerei Nußbaum in Etzmannsdorf wurde Rudolf Achtsnit von Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer ausgezeichnet.

Mit der Ehrung bedankten sich Firmenchef Franz Nußbaum und die gesamte Belegschaft für die jahrzehntelange Treue und den engagierten Ein-

satz Achtsnits fürs Unternehmen. Seine Lehre begann der Jubilar 1971, er arbeitet seither bereits mit der dritten Unternehmer-Generation erfolgreich zusammen.

Gratuliert wurde auch der frischgebackenen Facharbeiterin Karina Bauer, die kürzlich die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt hat.

## Gars/Kamp: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm für die Katastralgemeinden Gars, Thunau, Kamegg und Loibersdorf zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 22. November im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

## Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

## Genusstage mit Qualität in Stockerau



Foto: Bezirksstelle

Im Bild v.l. Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser, Bäckermeister Karl Mayer, Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner und Wirtschaftsstadtrat Andreas Minnich.

Anlässlich der Genusstage, die im gesamten Bundesland NÖ abgehalten wurden, besuchte eine Abordnung der Wirtschaft den Bezirkshauptmann.

Bei der vom Lebensmittelgewerbe angeregten Aktion standen nicht nur Produkte, sondern auch die damit verbundenen Leistungen und

Qualitätsmerkmale, Besonderheiten etc. im Vordergrund: „Qualität aus Meisterhand“ garantiert höchsten Genuss. Handwerklich gefertigte, regional erzeugte Lebensmittel unterstreichen diesen Anspruch.

Auch Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner konnte sich von dieser hohen Qualität überzeugen.

### Gratis-Seminar zum Thema „Der professionelle Businessplan“

Ein Businessplan trägt viel dazu bei, dass eine Geschäftsidee zum Erfolg wird.

Die WKNÖ-Bezirksstelle lädt zu einem kostenlosen Seminar ein, bei dem an zwei Abenden die Grundlagen für die Erstellung eines Geschäftskonzeptes bzw. Businessplans vermittelt werden.

Als Trainer fungieren Experten der WKNÖ-Bezirksstelle und des RIZ-Gründerservice.

#### Termin:

8. November und 10. November, jeweils 17 - 21 Uhr

Anmeldung: RIZ-Gründerservice, Tel: 02622/26326,

E-Mail: seminar@riz.co.at

Fax: 02622/26326 - 99

Online-Anmeldung: www.riz.at/veranstaltungen



## Neuer Hotspot in Korneuburg – das „InVino“



Das „inVino“ öffnete in Korneuburg, Stockerauerstraße 14, mit einem großen Event. Hinter diesem Vinothekskonzept stehen der Winzer Ernst Praschinger und der Weinhändler Wolfgang Lohschmied.

Das Lokal ist eine gelungene

Mischung aus Vinothek, Stehbar und chilliger Lounge. Hier kann man österreichische Weine aller Anbaugebiete zu fairen Preisen erwerben oder vor Ort verkosten. Dazu werden kleine, zum jeweiligen Wein passende Speisen angeboten. Schwerpunkt ist unter anderem die Region Weinviertel, aber auch die anderen Anbaugebiete kommen nicht zu kurz. Kleines Bild (v.l.): Peter Gigerl und Wolfgang Lohschmied beim Opening.



Fotos: Robert May

[www.invino-korneuburg.at](http://www.invino-korneuburg.at)

## Matchpoint – Beratung und Betreuung für Lehrstellensuchende und Betriebe

Matchpoint startet als Projekt, mit dem das AMS in Zusammenarbeit mit der Unternehmensberatung ppc Beratung und Betreuung für Lehrstellensuchende und Lehrbetriebe – oder solche, die es noch werden wollen – anbietet.

„Das Projektziel ist klar“, sagt Johann Batik (Matchpoint):

- \* Unterstützung regionaler Betriebe bei der Besetzung offener Lehrstellen
- \* Unterstützung lehrstellensuchender KundInnen des AMS Korneuburg
- \* „Matching“ zwischen den Anforderungen von Betrieben und den Vorstellungen der Lehrstellensuchenden
- \* Motivation zur Lehrstellensuche in Zukunftsberufen bzw. Berufen mit großem Angebot an zukunftssträchtigen Lehrstellen.

In Zusammenarbeit mit dem Service für Unternehmen des AMS (SfU) werden Betriebe in der Region beraten,

\* wie sie Lehrstellen sinnvoll in ihren betrieblichen Ablauf integrieren können

\* wo sie alle Informationen für (zukünftige) Lehrbetriebe erhalten bzw. wie sie passende Lehrlinge finden und vieles mehr.

Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich.

Ansprechpartner ist Johann Batik – Tel. 0699 1522 15 66  
office@ppctraining.at

## Festakt in der Nationalbank: Ehrung für Arbeit von Sabine Stepanek



Maria Schaumayer (l) mit Sabine Stepanek bei der Buchpräsentation

Foto: z. V. g.

Eine ganz besondere Ehre wurde Sabine Stepanek zu teil: Bei einem Festakt in der Österreichischen Nationalbank wurde ein Buch mit 250 Preisträgerinnen der Dr. Schaumayer-Stiftung für wissenschaftliche Arbeiten präsentiert. Darunter auch die Diplomarbeit der Jungunternehmerin aus Stetten über „Mundpropaganda im Internet“.

Mit ihrer Diplomarbeit bewies die Unternehmerin ein Gespür für Trends.

„Zwei Jahre bevor Facebook gegründet wurde, habe ich mit meiner Arbeit begonnen. Es war sozusagen die Steinzeit des Social Media, als die Kommu-

nikation noch auf E-Mails und Online-Foren begrenzt war“, erzählt die Absolventin der FH für Marketing & Sales. Heute sei „Online-Mundpropaganda“ ein wichtiger Faktor für den Unternehmenserfolg.

Persönlich bedeutet der Preis für Stepanek eine Anerkennung für jahrelange harte Arbeit. Inzwischen ist der Preis ein wichtiger Kompetenzbeweis für ihre Kunden.

Wenn sie heute eine Website für ein Unternehmen entwickelt, dann fließen die damaligen Erkenntnisse über Kommunikation im Internet mit ein. Das ist in der Branche sicher einzigartig.

## Freundlichster Gastwirt gewählt



Foto: Märschik

Im Bild v.l. Herbert Kienast, Franz Mitterhauser, Thomas Hopfeld, Fachgruppenvorsteher-Stv. Franz Riefenthaler und Joachim Gasthuber

Gäste und Besucher der NÖ Gastronomie konnten den freundlichsten Gastwirt/Gastronomiebetrieb wählen. Die Auszeichnung wurde von der Fachgruppe Gastronomie und Hotellerie, NÖN, NÖ Werbung, Wirtshauskultur, Brau Union und PayLife ins Leben gerufen.

Im Bezirk Korneuburg/Stockerau erreichte das Hotel Restaurant Drei Königshof (Fam. Hopfeld) den 1. Platz; der 2. Platz erging an das Landgasthaus Gasthuber in Bisamberg und den 3. Platz erreichte das Knusperhäuschen „Shani“ - Franz Mitterhauser.



## Krems

wko.at/noe/krems

## Krems hat eine neue BH-Chefin



Foto: Lechner

Mit Wirkung vom 1. Oktober wurde Elfriede Mayrhofer zum neuen Bezirkshauptmann in Krems bestellt. Sie folgt Werner Nikisch nach, der mit 30. September in den Ruhestand getreten ist. Im Bild v.l. StadtR Erwin Krammer, Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Bezirkshauptmann Elfriede Mayrhofer, Peter Klameth, stellv. Direktor der WKNÖ, und der Obmann des Landesgremiums des Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandels, Helmut Schedlmayer.

## Kremser Betrieb wurde Landessieger bei TATEN statt WORTE



Foto: z.V.g.

Gratulanten und Preisträger: v.l. Präsidentin Sonja Zwagl, FiW-Bezirksvorsitzende Gaby Gaukel mit Sohn Stefan, Landesrätin Barbara Schwarz, Franz Kemptner und Petra Kemptner-Blieberger mit den beiden Töchtern Cora und Nina (mit Trophäe).

Die Initiative TATEN statt WORTE hat wieder die familienfreundlichsten Unternehmen Niederösterreichs bewertet und an die drei besten jeder Kategorie schöne Preise vergeben.

Der 1. Platz in der Kategorie Kleinbetriebe ging heuer an die Firma Toner & Co Blieberger KG (Krems-Lerchenfeld).

Der Büro- und Schulbedarf-anbieter beschäftigt sechs Per-

sonen, fünf davon sind Frauen. Mit einem vielfältigen Paket an familienfreundlichen Maßnahmen, flexiblen Arbeitszeitregelungen und großzügigen Weiterbildungsmaßnahmen konnte das Unternehmen die Jury überzeugen.

Mit dieser Leistung nimmt Toner & Co automatisch am österreichweiten Ranking um den Staatspreis für den familienfreundlichsten Betrieb teil.

## Erste KFZ-Werkstätte in Wolfenreith



Foto: z.V.g.

Zur Eröffnung seiner KFZ-Werkstätte in Wolfenreith konnte Unternehmer Manfred Schmid rund 100 Gäste begrüßen. Bergerns Bürgermeister Roman Janacek zeigte sich sehr erfreut über die Ansiedlung des Betriebes in der Region. Bei Bier, Wein, Spanferkel und Blasmusik konnten die Gäste die nach modernsten Gesichtspunkten eingerichtete Werkstätte besichtigen. Manfred Schmid verfügt bereits über 38 Jahre Berufserfahrung und hat zahlreiche Aus- und Weiterbildungen absolviert. Die KFZ-Werkstätte bietet Autoreparaturen für alle Marken, § 57a Überprüfung, Windschutzscheibenreparatur, Autohandel und vieles mehr. Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller gratulierte zum fulminanten Start und wünschte viel Erfolg. Im Bild v.l. die Herren Nicht, Engleitner, Janacek, Schmid, Aumüller und Göttlicher.

## MARKE - Erfolgsformel für Frauen



Foto: z.V.g.

Beim Seminar „MARKE - die Erfolgsformel für Frauen“ von Frau in der Wirtschaft erlebten die Teilnehmerinnen einen spannenden Seminar-Nachmittag. Trainerin Susanna Fink brachte in kurzweiliger und humorvoller Art eine üppige Palette von Themen zur Sprache. Dabei hielt sie den Teilnehmerinnen mehr als einmal den Spiegel vor und ermöglichte Aha-Erlebnisse ohne erhobenen Zeigefinger.



Die Firma -  
unsere zweite Familie

Wie wir unser Firmenumfeld gestalten

8.11.2011

Di 19.00 - 21.00

WKNÖ Krems

12002011z

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung im Kundenservice  
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

## Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

Hainfeld: Uhren-Juwelen  
Hauss & Chen erstrahlt in neuem Glanz

Foto: Bezirksstelle

Im Bild Alexandra Höfer, Lisa Chen und Karl Oberleitner

Das bekannte Hainfelder Schmuck- und Juwelengeschäft von Bruno Hauss und Lisa Chen präsentiert sich in neuem Glanz mit eleganter Einrichtung sowie Möbeln mit integrierten Swarovski-Kristallen.

In einem hellen und freundlichen Ambiente kann man nun aus der breiten Produktpalette

Schmuck und Uhren bekannter Marken wie Pandora, Nomination, Fossil, Ti Sento, Giorgio Martello, Viventy usw. auswählen bzw. gustieren.

Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer gratulierten im Namen der WKNÖ-Bezirksstelle Lilienfeld zum neuen Geschäfts-Outfit.

## 30 Jahre Palmers in Hainfeld



Foto: z.V.g.

Im Bild Franz und Christa Thür (Mitte) mit den Töchtern Regina und Christina sowie Models.

Unternehmer Franz Thür hat Grund zum Feiern: Vor 30 Jahren erfolgte die Eröffnung der Palmers-Verkaufsstelle in Hainfeld. Mit persönlichem Einsatz und viel Freude werden

die Teile von Franz Thür und Gattin Christa ausgewählt. Das ist auch der Grund, warum viele Stammkunden seit 30 Jahren dem Hainfelder Unternehmen die Treue halten.

## Tourismusschule im WIFI St. Pölten:

## Tag der offenen Tür



Foto: Lechner

Führungen, Kostproben und alle Infos für eine erfolgreiche Karriere am Freitag, 18. 11., von 10 bis 18 Uhr im WIFI St. Pölten

Nähere Infos &gt;&gt;&gt;

www.wifi-tourismusschule.at

## St. Veit: Autohaus Bendel wieder eröffnet



Foto: Bezirksstelle

Im Bild v.l. Karl Oberleitner, Erich Moser, Andreas Ranftl, Bmstr. Erich Lux, Dieter und Paula Bendel, Christine und Dieter Bendel jun., Bettina Bendel, Bgm. Johann Gastegger und Claudia Bendel.

Nach kurzer Umbauphase konnte das Unternehmerhepaar Christine und Dieter Bendel sein Autohaus in St. Veit wieder eröffnen.

Im Namen der WK-Lilienfeld gratulierte Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner zur Eröffnung des neu renovierten Geschäftslokals.

## Melk

wko.at/noe/melk

## „Geburtstagskinder“ mit Jubiläumsshow „Hairstyle, Fashion and Money“ in Mank

**10** Jahre Frisiersalon „Alex Haargenau“, 20 Jahre Volksbank NÖ Mitte, Mank, und 135 Jahre Modehaus Anderle war für die Manker „Wirtschaftsfamilie“ Anlass für eine Jubiläumsshow unter dem Motto „Hairstyle, Fashion and Money“.

Die Volksbank berichtete im Expertentalk über die erfolgreiche Entwicklung der Manker Geschäftsstelle. Aus diesem Anlass konnte Bankdirektor Hannes Zimola den Volkswirt Wolfgang Wild begrüßen.

Danach präsentierte Leopoldine Koppatz, Geschäftsführerin der Leopold Anderle Nachfolger Leopoldine Koppatz GmbH aus Mank, Hauptplatz 5, aus Anlass des 135-jährigen Geburtstages ihres Unternehmens die neue Herbst- und Wintermode 2011/12.

Das Team von Alexandra Glaser-Jurin vom Frisiersalon „Alex Haargenau“ riss das Publikum mit seiner trendigen Frisurenshow zu Begeisterungstürmen hin.

Die Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk, Renate Scheichelbauer-Schuster überreichte namens der Wirtschaftskammer NÖ an Elisabeth Koppatz aus Anlass des besonderen Jubiläums die „Silberne Ehrenmedaille“ der WKNO.

Alexandra Glaser-Jurin wurde für das 10-jährige Bestehen ihres Betriebes und die Volksbank NÖ-Mitte für ihr 20-jähriges Bestehen geehrt.

„Mank ist immer eine Reise wert. Die Manker Betriebe halten zusammen und ergeben ein einheitliches, stimmiges Bild der Wirtschaftslage der Stadt. Besonders möchte ich dem Kaufhaus Anderle zum äußerst seltenen 135-jährigen Geburtstag gratulieren, aber auch der Unternehmerin Alexandra Glaser-Jurin und der Volksbank NÖ-Mitte“, so KommR Renate Scheichelbauer-Schuster in ihrer Laudatio.



Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und Alexandra Glaser-Jurin.



Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und Leopoldine Koppatz



Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und Hannes Zimola

## Schloss Wolfpassing soll privates Bildungszentrum werden

Das zurzeit als private Volksschule und für Veranstaltungen genutzte Schloss Wolfpassing soll ein privates Bildungszentrum werden. Das Regionalmanagement will gemeinsam mit Institutionen der Wirtschaft und den Gemeinden des kleinen Erlauftales bis Jahresende ein regionales Nutzungskonzept erstellen, so der Regionalmanager des Mostviertels, Karl G. Becker gegenüber dem NÖ Wirtschaftspresdienst.

Es besteht der Plan, das Schloss nicht nur als Veranstaltungsort, sondern auch als privates Erwachsenenbildungszentrum mit Schwerpunkt Neue Medien für die Regionen Scheibbs, Melk und Amstetten zu etablieren. „Uns schwebt vor, das Areal auf vier Jahre mit einer Kaufoption zu mieten“, so Becker. Dafür müsse eine regionale Trägerschaft gegründet werden, die als Hauptmieter fungieren und bereits zum Jahreswechsel feststehen soll.

Die drei Bezirke haben von 1980 bis 2010 mit fast 48 Prozent die Hälfte der Ausbildungsbetriebe und 28 Prozent der Lehrlinge verloren. „Da muss in Zeiten des Facharbeitermangels etwas getan werden“, meint Becker.

- noewpd-

## 10 Jahre IT-HTL Ybbs!

Was mit dem Spatenstich am 22. Juni 2001 durch LH Erwin Pröll begann, konnte im Oktober 2011 mit der 10-Jahresfeier in der IT-HTL Ybbs gefeiert werden.

„Wir haben im Herbst 2001 den Schulbetrieb aufgenommen. Unterrichtet wurde damals noch in Containerklassen bei der Stadthalle, da erst im September 2002 das HTL-Schulgebäude nach dem Um- und Zubau der ehemaligen Klosterschule offiziell eröffnet wurde“, so „Gründungsdirektor“ Gerhard Reikerstorfer und Direktor Rainer Graf unisono.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Landesrat Karl Wilfing, die Landtagsabgeord-

neten Gerhard Karner, Karl Moser, Martin Huber, NR-Abg. Leopold Mayerhofer sowie Bürgermeister Anton Sirlinger, nahmen an der Feier teil und gratulierten zur Erfolgsgeschichte.

Herta Mikesch ist stolz auf das regionale IT-Zentrum in Ybbs. „Seit mittlerweile 10 Jahren ist die IT-HTL aus dem Schulzentrum Ybbs nicht mehr wegzudenken. Da die Ausbildung auch international einen guten Ruf genießt, ist der Ansturm auf die Ybbser HTL ungebrochen groß.“

Mikesch bedankte sich namens der regionalen Wirtschaft und wünschte dem Team um Direktor Rainer Graf viel Erfolg bei den Bemühungen, die IT-HTL weiter auszubauen.



Im Bild v. l. LAbg. Martin Huber, NAbg. Leopold Mayerhofer, Direktor Rainer Graf, LAbg. Gerhard Karner, Gründungsdirektor Gerhard Reikerstorfer, Landesrat Karl Wilfing, Bürgermeister Anton Sirlinger, Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch und LAbg. Karl Moser.

Fotos: Werner Schrittwieser

## Mistelbach

wko.at/noe/mistelbach

### Wolkersdorf: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 2. November im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

### Bausprechtag bei der Bezirksbehörde

In der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach findet am Donnerstag, 27. Oktober, von 8.30 bis 12.00 Uhr im 3. Stock, Bereich Wirtschaft und Umwelt, der nächste Bausprechtag statt.

Terminvereinbarung unter: Tel. 02572/9025 DW 33251. Infos über die optimale Vorbereitung der Unterlagen bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WKNÖ unter Tel. 02742/851 DW 16301.

### Barbara Spanc – freundlichste Gastwirtin



Foto: z. V. g.

Die Siegerin der Aktion „freundlichster Gastwirt“. Barbara Spanc, mit den Gratulanten Karin Mewald und Klaus Kaweczka

Die Leser einer Wochenzeitung wählten Barbara Spanc zur „Freundlichsten Gastwirtin“ im Bezirk. Spanc betreibt in Kottingneusiedl das „Gasthaus zum edlen Tropfen“.

Die Bezirksvertrauensfrau der Gastronomen, Karin Mewald, und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka gratulierten zum Erfolg bei dieser „Publikumswahl“.

„Ich bin Wirtin aus tiefstem Herzen. Bin schon in diesem Wirtshaus aufgewachsen und wenn ich Urlaub mache, gehen mir schon nach wenigen Tagen meine Gäste ab“, so die Siegerin.

Insgesamt kamen niederösterreichweit 876 Betriebe in die Wertung (84 wurden ausgezeichnet), die gültige Gesamtstimmenanzahl betrug 902.351.

Bei der im Stift Klosterneuburg durchgeführten Siegerehrung bekundete Landesrätin Petra Bohuslav, dass sie von Anfang an von der Aktion überzeugt gewesen sei, „denn schließlich gibt es in Niederösterreich nur freundliche Wirte. Der Wirt ist sehr, sehr wichtig für die Dorfgemeinschaft, oft ist er sogar der bessere Bürgermeister ...“, so Bohuslav.

### MZM: Winterträume in Pelz und Leder



Foto: z. V. g.

„Winterträumer“ v.l.: NR-Abg. Hubert Kuzdas, Bgm. Gertrude Riegelhofer, Modell Brigitte, Bezirkshauptmann Gerhard Schütt, die Models Ivi Findeis und Gertrude Weninger, sowie Rudolf und Christine Demschner.

Unter dem Titel „Winterträume in Pelz und Leder“ haben Christine und Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner zur Modenschau ins Museumszentrum in Mistelbach geladen.

Dem zahlreich erschienenen Publikum – darunter NR-Abg. Hubert Kuzdas, Bezirkshauptmann Gerhard Schütt und die Poysdorfer Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer – wurden die Herbst- und Winterkollektionen an Pelz- und Ledermoden präsentiert.

„Auch heuer wurden unse-

re Erwartungen hinsichtlich Gästeansturm wieder übertroffen. Wir freuen uns, dass wir den Geschmack unserer Kunden scheinbar richtig treffen und ihnen mit unserem Angebot nicht nur traumhafte Exponate vorführen, sondern auch die Möglichkeit des Probierens oder Kaufens bieten dürfen“, so Rudolf Demschner.

In gewohnter Qualität wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Abend klang mit zahlreichen Gesprächen am Buffet aus.

### Kreuzstetten: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm für die Katastralen Niederkreuzstetten, Oberkreuzstetten und Streifing zu ändern. Der Entwurf liegt bis 14. November im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

### Gaweinstal: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm für die Katastralen Gaweinstal, Pellendorf, Martinsdorf und Schrick zu ändern. Der Entwurf liegt bis 14. November im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

WIFI  
WKO NÖ

Wissen aus erster Hand.

NEUES WIFI-Kursbuch  
jetzt anfordern unter  
[www.wifi.at](http://www.wifi.at)

## Mödling

wko.at/noe/moedling

## Besuch bei EDV-„Partner“ Buketits



Foto: Bezirksstelle

Im Rahmen eines Betriebsbesuches überzeugte sich Bezirksstellen-ausschuss-Mitglied Karl Glaser (r) vom Angebot und der kompetenten Beratung in EDV-Angelegenheiten bei Erich Buketits in Guntramsdorf.

Buketits bietet umfassende Serviceleistungen für Büro und Heimarbeitsplätze an – von der PC-Reinigung über Software-Installation etc. bis zum Erstellen von Websites. Auch in der Netzwerkinstallation und -wartung ist der EDV-Spezialist ein kompetenter Ansprechpartner, der gemäß dem Motto „Alles aus einer Hand, schnell, unkompliziert und fair im Preis“ arbeitet.

## Wienerwald: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 2. November im Gemeindevorstand zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

## Maria Enzersdorf: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 2. November im Rathaus zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

## Technische Beratungen &amp; Bausprechtage

**Beratungen**  
beim Gebietsbauamt V.  
Jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung von 16.00 bis 18.00 Uhr:  
Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft)

**Anmeldungen unter:**  
Tel. 02236/9025-45502  
Fax 02236/9025-45510  
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

**Bausprechtage für Betriebsanlagenverfahren**  
Am 11. November von 8.00 bis 11.30 Uhr in der BH Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338.

**Anmeldung unter**  
Tel. 02236/9025-34238

Es wird jeweils empfohlen, alle Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

## Ideen-Sprechtage am 7. 11. in Mödling

Um Patente - Marken - Muster - Technologien geht es am 7.11. im Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Der **Ideen-Sprechtage** bietet Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern. Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig:

Tel. 02742/851-16501, Silvia Hösel.

## Premier Partner Supplies: Opening am neuen Standort in Perchtoldsdorf

Beatrix Schneeberger (Mitte) und ihr dynamisches Damenteam feierten die Eröffnung ihres neuen Standortes.

Die Firmenchefin über ihr Unternehmen: „Wir sind bereits 12 Jahre als größter Xerox-Partner für Zubehör am Markt.“ Premier Partner Supplies hatte sich 2010 vom Gerätehandel abgespalten. Der zweite Schritt führte nun von



Foto: Bezirksstelle

Brunn nach Perchtoldsdorf. „Wir können hier unseren Telesales-Bereich weiter ausbauen“, so Schneeberger: „Mit unseren Spezialpapieren für Farbdruck, höhere Grammaturen und Durchschreibepapier (z. B. für Speditionen) bedienen wir vor allem KMU's. Auch Folien, Spezialetiketten und Spezialklebermaterialien können für alle gängigen Drucker, Kopierer und Faxgeräte geliefert werden.“

Die Damen von Premier Partner Supplies in Perchtoldsdorf pflegen „Teamarbeit auf Basis von Loyalität, gegenseitiger Motivation und Verlässlichkeit.“

## „Franziskaner“ bereichert die Gastronomie in Maria Enzersdorf



Foto: Bezirksstelle

Im Bild v.l. Birgit Euringer, Erich Moser, Günter Lichtblau, Reinhard Burian und Michael Bornett.

Dem neu eröffneten „Franziskaner“ statteten Bezirksstellenausschuss-Mitglied Mag. Erich Moser und Unternehmer aus Maria Enzersdorf einen Antrittsbesuch ab.

Mit viel Engagement haben die beiden Geschäftsführer Reinhard Burian und Michael Wukowich das Haus von Grund auf renoviert und den Gastzimmern mit alten Bau-

stoffen eine gemütliche Atmosphäre verliehen. „Wir möchten mit unserem Angebot Jung bis Alt ansprechen und sozialer Treffpunkt in Maria Enzersdorf werden“, so Reinhard Burian.

Der „Franziskaner“ bietet sechs offene Biersorten vom Fass und weitere Flaschenbiere. Das Angebot aus der Küche kann aber auch durch saisonal angebotene Weinschmankerl ergänzt werden.

## Barbara Thier neue FiW-Bezirksvorsitzende



Foto: Bezirksstelle

Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Franz Seywerth, Präsidentin Sonja Zwazl, Barbara Thier, FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler und Erich Moser.

Die Neuwahl der Bezirksvorsitzenden von Frau in der Wirtschaft brachte ein überzeugendes Votum für Barbara Thier.

Die Businessstrainerin, Unternehmensberaterin und Architektin hat sich beruflich auf Beratung und Begleitung sowie Prozesssteuerung für Baufirmen und ganzheitliche Imageberatung für Privat- und Firmenkunden spezialisiert.

Die neue FiW-Bezirksvorsitzende versteht sich als Sprachrohr der Unternehmerinnen des Bezirkes Mödling und Vermittlerin zu landes- und bun-

desweiten Organisationen:

„Mir ist eine Vernetzung der Unternehmerinnen, ein wechselseitiges Kennenlernen und die Förderung des Empfehlungsmanagements wichtig. Ich erachte insbesondere den Erfahrungs- und Kompetenzaustausch zwischen erfahrenen Unternehmerinnen und Jungunternehmerinnen in der Art von Mentoringprogrammen als gewinnbringend für beide.“

Ein erster Jour Fixe der Unternehmerinnen des Bezirkes findet am 2.11. um 19 Uhr im Cafe „Echtzeit“ in Mödling, Kaiserin Elisabeth-Straße 11, statt.

## SVA-Sprechtag

Montag, 31. Oktober, 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

### Fit im Unternehmer-Alltag

Über dieses Thema informiert am 3. November, 19 Uhr, im Haus der Wirtschaft in Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, Stephan Poschik, Dipl. Personal Fitnesstrainer und Ernährungsberater. Im Detail gibt es Infos zu den Bereichen:

- Die richtige Flüssigkeitsversorgung
- Intelligente Snacks im Arbeitsalltag
- Der bewegte Arbeitstag
- Mentale Fitness und Entspannung
- Bio-Impedanz Körperanalyse – Messung
- Möglichkeit zur Bio-Impedanz-Körperanalyse Messung inkl. kostenloser Auswertung.

Anmeldung unter moedling@wknoe.at oder Tel. 02236/22196



Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)



## Eröffnung für „HOBBYKUNST“ in der SCS



Foto: z.V.g.

„HOBBYKUNST“-Geschäftsführer Valentin Lechner (ganz rechts) eröffnete im SCS-Park neben dem Wein & Co sein Fachgeschäft für Kreativ- und Künstlerbedarf. Bezirksstellenobmann Franz Seywerth (Bildmitte) erhielt einen Eindruck vom umfangreichen Sortiment für Bastler und Hobbykünstler. „Ein besonderes Anliegen ist uns die Förderung der Kreativität von Kindern im Alter zwischen 4 und 12 Jahren. Mit unserem „Kids-Club“ möchten wir speziell mit Kindergärten und Schulen eng kooperieren“, so Lechner.

## Ravensburger bleibt Wiener Neudorf treu

Auch in Zukunft wird Österreichs größter Spielwarengroßhändler, die Firma Ravensburger, das Geschäft hierzulande von seiner Niederlassung in Wiener Neudorf steuern.

„Wir verkaufen Spielwaren und verstehen uns dabei als Dienstleister“, erklärt Hermann Otten, Geschäftsführer von Ravensburger Österreich, gegenüber dem NÖ Wirtschaftspressdienst.

### Business is local

Als international agierendes Unternehmen habe Ravensburger nämlich die Erfahrung gemacht, „dass es immer von Vorteil ist, wenn man den Markt eines Landes mit jenen Leuten bearbeitet, die selbst aus dem betreffenden Land stammen“.

### 200 verschiedene Spiele

Ravensburger Österreich - ein Tochterunternehmen des deutschen Spielwarenkonzerns - erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund elf Millionen Euro und beschäftigt in Wiener Neudorf zwölf Mitarbeiter.

Der Großhandelsbetrieb führt rund 200 verschiedene Spiele sowie Bücher, Puzzles und Multimedia-Artikel in seinem Sortiment. „Wir sind seit über 40 Jahren in Österreich präsent und hier ebenso gut aufgestellt wie in Deutschland“, stellt Otten fest.

### 281 Mio. Spiele-Umsatz

Nicht nur Ravensburger, auch der gesamte österreichische Spielwarenfachhandel blickt dem bevorstehenden verkaufstarken Herbst- und Weihnachtsgeschäft mit Optimismus entgegen. In Österreich gibt es rund 470 Einzelhandelsbetriebe, die Spiele vertreiben. Die Ware wird aber auch in Super-, Drogerie- und Baumärkten, in Tankstellen-shops, im Elektrohandel sowie immer stärker über das Internet verkauft.

Nach einer Erhebung der KMU Forschung Austria hat der heimische Spielwarenhandel 2010 einen Gesamtumsatz von 281 Millionen Euro erzielt.

-noewpd/mm-

[www.ravensburger.de](http://www.ravensburger.de)

## Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

### Ternitz: 10 Jahre Ingenieurbüro Perzplan



Foto: z.V.g.

Gratulation zum Firmenjubiläum: V.l. Josef Reichmann, Thomas Perz und Johann Ungersböck.

Das Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft von Thomas Perz feierte seinen 10-jährigen Bestand.

Perzplan, 2001 von Thomas Perz und seiner Gattin Christine gegründet, gilt in der Zwischenzeit als kompetentes und zuverlässiges Planungs-Unternehmen für Wasserbau und Wildbachschutz – mit 14 Angestellten in den Standorten Ternitz, Bruck/Mur und St. Pölten.

Die Großbaustelle des Hochwasserrückhaltebeckens Oibersdorf bot einen würdigen Rahmen für die Festveranstaltung. Das Team von Perzplan konnte zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen so auch Frau Bezirkshauptmann Alexandra Grabner-Fritz.

Akkordeon-Staatsmeister Ritschie mit Band sorgte für gute Stimmung im Festzelt. Baustellenführungen unter dem Thema „Lebensader Pöten – Hochwasserschutz hautnah“ gaben einen interessanten Einblick in das Arbeitsfeld des Büros.

Das Team Perzplan dankte für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und blickt mit Optimismus auf die nächsten 10 Jahre.

Für die WKNÖ-Bezirksstelle Neunkirchen gratulierten Ausschussmitglied Josef Reichmann und Johann Ungersböck zum 10-jährigen Betriebsjubiläum, übergaben eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer NÖ und wünschten weiterhin viel Erfolg.

### Sprechtag – Betriebsanlagengenehmigung

An der BH Neunkirchen finden regelmäßig Bausprechtage in der Gewerbeabteilung (Fachgebiet Anlagenrecht) statt. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 02635/9025, DW 35235 bis 35238.

Es ist empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projekts möglich!

Information über die optimale Vorbereitung der Unterlagen bei der WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter Tel. 02742/851 - DW 16301 oder 16302.



### Payerbach: Heinz Hübner eröffnete die neue „Alpentherme light“

Heinz und Ina Hübner lassen den bereits langjährig erfolgreich geführten „Payerbacherhof“ nach umfangreichen Umbau- und Erweiterungsinvestitionen als „Alpentherme light“ im neuen Glanz erstrahlen.

Zusätzliche, zum Wohlfühlen ausgestattete Zimmer, ein modernst ausgestatteter Seminarraum sowie ein großräumiger Wellnessbereich mit Sauna und Sprudelbecken ergänzen nun das Leistungsangebot des auch kulinarisch weithin bekannten Traditionsbetriebes.

Landesrätin Petra Bohuslav, Bgm. Eduard Rettenbacher sowie zahlreiche weitere Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft konnten sich von der gelungenen Neugestaltung überzeugen und feierten gemeinsam mit Heinz Hübner und seiner Familie die Eröffnung der „Alpentherme light“.



Foto: Bezirksstelle

Im Bild v.l. Eva Rettenbacher, Ina und Lena Hübner, Waltraud Rigler, Heinz Hübner, Petra Bohuslav und Bgm. Eduard Rettenbacher

Für die Wirtschaftskammer Niederösterreich, Bezirksstelle Neunkirchen, gratulierten Obfrau Waltraud Rigler und Johann Ungersböck der Familie Hübner zur beeindruckenden Erweiterung ihres Hotels.

### Kleinwasserkraftwerk Wanghof eröffnet



Foto: z.V.g.

Im Bild v.l. LAbg. Hermann Hauer, Bgm. Johannes Hennerfeind, Waltraud Rigler, Bgm. Josef Pichlbauer, Monika Eisenhuber, Michaela Steinacker, LR Stephan Pernkopf, Bgm. Josef Bauer, BH-Chefin Alexandra Grabner-Fritz, Bgm. Willibald Fuchs und Josef Plank.

Das Kleinwasserkraftwerk Wanghof wurde in einer Bauzeit von 15 Monaten mit einer Investitionssumme von 1,5 Mio Euro errichtet und wird ca. 450 Haushalte versorgen.

Die Geschäftsführer der Ökoenergie Feistritztal, Monika Eisenhuber und Josef Plank konnten zur Eröffnung des Kraftwerks zahlreiche Festgäste begrüßen – an der Spitze Landesrat Stephan Pernkopf, LAbg.

Hermann Hauer, Bezirkshauptmann Alexandra Grabner-Fritz, Michaela Steinacker von der Geschäftsleitung der Raiffeisen Holding NÖ-Wien und Vorsitzende des RENERGIE-Aufsichtsrates sowie Bürgermeister und Gemeinderäte.

Für die WKNÖ gratulierten die Obfrau der Bezirksstelle Neunkirchen, Waltraud Rigler, und Leiter Josef Braunstorfer zur Eröffnung.

## St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

### Traismauer: Neue Raumordnung

Die Stadtgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 3. November im Stadtgemeindevorstand zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

### Wölbling: Neue Raumordnung

Die Marktgemeinde beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 14. November im Gemeindevorstand zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

### Bausprechtag an der BH St.Pölten

Nächster Sprechtag an der BH in Bau- und Gewerbeangelegenheiten am DI, 25. 10., von 14 - 16 Uhr.

Telefonische Terminvereinbarung erforderlich – unter Tel. 02742/9025/37229 (Herr Blauensteiner oder Herr Vogl).

Treffpunkt: 1. Stock, Zimmer 45 in der BH St.Pölten.

## Tulln

wko.at/noe/tulln

### Judenau: Jetzt KFZ-Werkstätte „SZ-Classic“



Bei der Eröffnung v.l. Vizebürgermeister Bernhard Seyr, Elisabeth Bitzinger, Bürgermeister Georg Hagl, Stefan Szabo, Simon Kienberger, Dietmar Naglmeier und Gemeinderätin Petra Hiesinger

Vor kurzem öffnete Stefan Szabo in Judenau die Tore zur neuen Kfz-Werkstätte „SZ-Classic“

Über 180 BesucherInnen folgten der Einladung. Es wurde ein tolles Programm geboten. Bei schwungvoller Musik ließen sich die Gäste die aufgetischten Schmankerl vom „Goldenen Hirschen“ (Fam. Solich), und den Wein von Wolfgang Riedlmayer schmecken.

Die Kinder freuten sich bei lustigen Spielen und dem beliebten Kinderschminken

mit Julia's Kinderevents am Bremsprüfstand, der sonst zur §57a Überprüfung (Pickerl) benötigt wird.

Im Schauraum von SZ-Classic konnte der in sorgfältiger Arbeit von Stefan Szabo restaurierte Oldtimer Jaguar MK2 sowie weitere Arbeiten aus Meisterhand bewundert werden.

Den Abschluss bildete ein Gewinnspiel, bei wertvolle Preise aus dem Hause Szabo verlost wurden.

Die Wirtschaftskammer Tulln gratuliert recht herzlich zur Eröffnung.

### Achtung: Neue Adresse

Wegen Neubau ist die WKNÖ-Bezirksstelle Tulln derzeit am Standort Wildgasse 3 zu finden.

### Stift Fashion Show zeigte die neuesten Outfits für Herbst und Winter

Bereits zum 13. Mal fand die Modeschau des Modehauses Stift in der Rundhalle des Tullner Messegeländes statt.

Schauspieler Serge Falck führte das Publikum in charmanter Art durch den Abend.

auf 20 Topmodels präsentierten auf dem über 20 Meter langen Laufsteg mehr als 300 Outfits der neuesten Herbst- und Wintermode 2011. Das Friseur-

Team Schaidler-Strassl kreierte die Frisuren dazu und das Schuhgeschäft Humanic rundete den Auftritt der Models mit den passenden High-Heels ab.

Auch Mercedes Hummel war dabei und stellte die aktuellen Mercedes-Modelle vor.

Nach der Präsentation am Laufsteg feierte das Publikum mit Jazz Gitti, Chrissi Klug und Carioline Vasicek die gelungene Veranstaltung.



Mode-Event: Wilhelm Stift, Christiane Stift, Serge Falck und Nina Stift auf der Bühne der Fashion Show.

Foto: Kainzbauer

### Stahlbau Schinnerl EN 1090-zertifiziert

Stahlbau Schinnerl wurde als erstes heimisches Unternehmen in der neuen europäischen Schweißnorm EN 1090 zertifiziert. Dies wurde nötig, weil alle geschweißten Konstruktionen ab 1. Juli 2012 mit einer CE-Kennzeichnung zu versehen sind.

Der Leiter der TÜV Süd, Karl-Heinz Raunig, überreichte der Geschäftsleitung im Beisein von Bezirksstellenobmann Franz Reiter das Zertifikat persönlich. Bundes- und Landesinnungsmeister Harald Schinnerl und Stefan Nakowitsch sehen dies als Bestätigung ihrer Qualitätssicherung im Unternehmen.

Im Bild v.l. Stefan Nakowitsch (Qualitätssicherung Fa. Schinnerl), Bezirksstellenobmann Franz Reiter, Firmenchef Harald Schinnerl, Karl Heinz Raunig (TÜV Süd), Gerald Bachler (TÜV Süd).



Foto: z.V.g.

Foto: Szabo



## Neues Universitäts- und Forschungszentrum in Tulln eröffnet

Landeshauptmann Erwin Pröll eröffnete in Anwesenheit der zahlreicher Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Bildung das neue Universitäts- und Forschungszentrum im Süden von Tulln.

Mit mit Universitäts- und Forschungszentrum der Universität für Bodenkultur

(BOKU) am Standort Tulln wurde ein Campus-Konzept umgesetzt. So finden sich auf 24.500 m<sup>2</sup> das Interuniversitäre Department für Agrarbiotechnologie (IFA), die FH-Wiener Neustadt, ein Technologiezentrum (TZT) mit 6.200 m<sup>2</sup> Laborfläche, 1.200 m<sup>2</sup> Seminarräume, zwei Glashäuser und einem Holztechnikum.

Weiters sind das neue Studentenwohnheim und die Kindertagesstätte der Stadt Tulln am Campus untergebracht.

Bis zu 350 Arbeitsplätze sind vorgesehen und bis zu 250 Forscherinnen und Forscher können sich ab im neuen Gebäude der Forschung widmen.

[www.tzt-tulln.at](http://www.tzt-tulln.at)



Fotos: NÖN

Bild links: V.I. Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle, BOKU-Rektor Martin Gerzabek, Landeshauptmann Erwin Pröll und Bürgermeister Peter Eisenschenk bei der Eröffnung des neuen Universitäts- und Forschungszentrums in Tulln.

Bild rechts: V.I. Volksbankdirektor Herbert Blauensteiner, GKK-Service-Center-Leiter Wolfgang Biegler, CA-Direktor Walter Wäckerle, die Polizei-Abordnung Leopold Heindl, Sonja Fiegl und Thomas Bauer sowie Wirtschaftskammerobmann Franz Reiter.

### Hausmesse bei der KRAFT BAU GmbH

Die KRAFT BAU GmbH veranstaltete auf ihrem Betriebsgelände an der Kirchberger Gewerbestraße ihre erste Hausmesse.

Geschäftsführer Karl Kraft, der im April 2005 das Baumeistergewerbe und den Baustoffhandel gegründet hat, ist mit seinen elf Mitarbeitern auf Alt- haussanierung sowie auf Um- und Zubauten spezialisiert.

In der 2010 errichteten geräumigen Halle und in einem Partyzelt stellten die Firmen Ahrens-Schornsteintechnik, Baumit, BK-Steine, Kruplak, Quester, Rigips, Wopfinger

und Ytong aus, ergänzt durch Allianz-Versicherung und Volksbank.

Am Stand der KRAFT Bau konnte man sich auch über Einreichplanung und den Energieausweis informieren.

Die zahlreichen Besucher wurden von Gattin Gabriele Kraft und ihrem Team mit einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken verwöhnt.

Im Bild (unten) Karl Kraft (2. von links) mit Gattin Gabriele und Mitarbeitern aus dem Team von KRAFT BAU.



Foto: Rischaneck

### Tulln: Neue Raumordnung

Die Stadtgemeinde Tulln beabsichtigt das Raumordnungsprogramm zu ändern – und zwar für die KG Tulln, Nußallee; KG Langenlebern-Oberlagen, Rafelswörth; KG Tulln, In der Au; KG Tulln, Reitherstrasse und Alter Ziegelweg.

Der Entwurf liegt bis zum 14. 11. im Stadtbauamt Tulln (2. Stock, Zimmer 01) zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

### Schülerhilfe jetzt auch in Tulln



Foto: Pricken

Die Schülerhilfe, einer der führenden Nachhilfeanbieter in Österreich und Deutschland, ist jetzt auch in Tulln vertreten. Unter der Leitung von Richard Wieland und seiner Gattin bietet ein qualifiziertes und motiviertes Team Unterstützung in allen gängigen Fächern für alle Schulstufen und Schultypen an.

Im Bild Katrin und Richard Wieland (2. & 3. v.r.) mit Eröffnungsgästen.

**Waidhofen/Thaya**[wko.at/noe/waidhofen-thaya](http://wko.at/noe/waidhofen-thaya)**Unterwegs zum Unternehmerinnenforum**

Foto: Bezirksstelle

Am 34. Unternehmerinnenforum im Driving Camp in Pachfurth nahm auch eine Delegation aus dem Bezirks Waidhofen/Thaya (Bild) teil. Die Busfahrt zum Forum wurde gemeinsam mit den Damen aus dem Bezirk Horn organisiert.

**Wr. Neustadt**[wko.at/noe/wr.neustadt](http://wko.at/noe/wr.neustadt)**Bau-Sprechtag: 28. Oktober**

Der nächste Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft in Wiener Neustadt, Ungargasse 33, findet am Freitag, 28. Oktober, von 8-12 Uhr statt.

Telefonische Voranmeldung erbeten unter 02622/9025/DW 41239 bis 41244.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen bei der WKNÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter Tel. 02742/851/16301 oder 16302.

**Wohlfühladen „DanuSpirit“ in Waidhofen**

Foto: z. V.g.

Im Bild: Eunike Grahofer (3.v.l.) und Ing. Alex Hunger (4. v.l.) mit zahlreichen Gästen bei der Eröffnung.

Der Waidhofner Unternehmer Alex Hunger und die Kräuterpädagogin Eunike Grahofer eröffneten ihren Wohlfühladen am Hauptplatz in Waidhofen. „Danu“ steht dabei für die alte Göttin des Lichts, „Spirit“ für den Geist.

Das Sortiment reicht von Gewürzen bis hin zu regionalen Spezialitäten, Geschenksideen sowie Künstlerartikeln. Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel gratulierte zur Eröffnung.

**Info-Frühstück zur „Macht der Marke“**

„Effizient eine starke Marke erhalten.“

Dazu gibt das 1. Business Breakfast am 15. November ab 8.30 Uhr in der WKNÖ-Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15, einen kompakten Überblick.

Themen der Veranstaltung sind: Recherchemöglichkeiten, Konkurrenzbeobachtung, Wi-

derspruchsverfahren, Rechtsdurchsetzung – mit zahlreichen Praxisbeispielen

Ab 11.00 Uhr dann Breakfast Buffet

Kostenlose Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl; Infos und Anmeldung:

andrea.list-margreiter@wknoe.at oder

Tel. 02622 22108 32322

**Auszeichnung für Bäckerei Schneeberger**

Foto: NLK / Kaufmann

Helmut Schneeberger, Inhaber der Bäckerei „Zum Schneebergerbäck“ in Pernitz errang beim Wettbewerb „Frauen- und familienfreundlichste Betriebe“ in der Kategorie Kleinbetriebe den hervorragenden 2. Platz. Im Bild mit prominenten Gratulantinnen: V.l. LAbg. Erika Adensamer, Landesrätin Barbara Schwarz, Helmut und Margit Schneeberger sowie WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.



**Die Macht der Stimme**

Wie Sie den Machtfaktor Stimme wirkungsvoll einsetzen

**4.11.2011** **Schloss Katzelsdorf**  
Fr 19.00 - 21.00 12000021z

WIFI. Wissen Ist Für Immer.  
Information und Anmeldung im Kundenservice  
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

## Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat

### FiW-Abend informierte über Stolpersteine beim Führen und Kommunizieren



Im Bild v.l. Monique Weinmann, Waltraud Rigler, Tatjana Lackner, Andrea Faderbauer und Monika Berger.

Foto: Bezirksstelle

Frau in der Wirtschaft präsentierte in Klosterneuburg den Vortrag „Be Boss - 33 Stolpersteine beim Führen und Kommunizieren“ mit der Begründerin der Schule des Sprechens, Tatjana Lackner.

Die Referentin gab einen Überblick über die Möglichkeiten, aber auch Fallen von Kommunikation im Unternehmen, sei es zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern, sei es zwischen Unternehmern und Kunden. Lackner zeigte das Potential einer gezielt gesteuerten Kommunikation anhand pla-

kativer Beispiele auf und gab wertvolle Tipps.

Zum Info-Abend waren auch FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler, Geschäftsführerin Silvia Kienast und die neue FiW-Vorsitzenden in Klosterneuburg, Andrea Faderbauer, gekommen. Für die Außenstelle Klosterneuburg fungierte Leiter Friedrich Oelschlägel als Gastgeber.

Nach dem kurzweiligen und informativen Vortrag hatten die Teilnehmerinnen noch ausgiebig Zeit, sich in geselliger Runde am Buffet auszutauschen.


### Schwechat: Spiel & Spaß bei „MarAnd“



„MarAnd“ – Martina Hetlinger und Andrea Hahn eröffneten ihr Spiel & Spaß-Geschäft in Schwechat. Bezirksstellenleiter Michael Szikora überzeugte sich vom liebevoll gestalteten Sortiment an Spielwaren, pädagogisch wertvollen Lernhilfen, Geschenkartikeln und kreativen Bastelideen und wünschte für „MarAnd“ viel Erfolg.

Foto: Bezirksstelle

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)



### Fa. Gutenthaler ehrte ihre Mitarbeiter



Foto: z. V. g.

Im Bild v.l. Harald Gutenthaler, Günther Ledwinka, Walter Platteter, Karin Neubauer, Stefan Schmuckenschlager, Laszlo Kleiber, Thomas Gutenthaler, Günther Knapp

Die Firma Gutenthaler Elektroinstallationen ist seit 1937 in Kierling tätig. Der Familienbetrieb mit 13 Mitarbeitern punktet mit seiner Professionalität.

Anlässlich der Ehrung dreier langjähriger Mitarbeiter lud die Firma Gutenthaler zu einer Feier: Seit 10 Jahren ist Karin Neubauer bei der Firma Gutentha-

ler, Günther Ledwinka und Laszlo Kleiber bereits 20 Jahre.

Unter den Gästen befanden sich auch Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, Ortsvorsteher Günther Knapp und Wirtschaftskammerobmann Walter Platteter, der die Ehrenurkunden der WKNÖ und die silbernen Mitarbeitermedaillen überreichte.

### Neues Lackierzentrum in Klosterneuburg



Im Bild v.l. Walter Platteter, Martin Kaltenbrunner und Friedrich Oelschlägel

Foto: Bezirksstelle

Martin Kaltenbrunner hat das „Lackierzentrum Klosterneuburg“ in der Aufeldgasse 68 eröffnet.

Nachdem er 14 Jahre in Klosterneuburg als Lackierer/Meister bei einem KFZ-Fachbetrieb gearbeitet hat, wechselte er 1999 zu einem Lackkonzern. Dort konnte er in den letzten 12 Jahren als Anwendungstechniker weitere Berufserfahrung bei der Betreuung von

rund 100 Lackier- und Spenglereibetrieben im In- und Ausland sammeln.

Mit Engagement und Elan geht er an seine neue Aufgabe heran, er möchte mit hervorragender Qualität punkten.

Anlässlich eines Betriebsbesuches wünschten Obmann Walter Platteter und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel dem Jungunternehmer viel Erfolg.

## Vernissage in der Wirtschaftskammer für Farbensphären von Reingard Kopsa



Foto: Bezirksstelle

Im Bild v.l. Walter Platteter, GR Eva Stöber, GR Hans Kickmaier, Reingard Kopsa, LAbg. Willibald Eigner, GR Waltraud Balaska und Friedrich Oelschlägel.

In der Wirtschaftskammer Klosterneuburg fand dieser Tage die Vernissage für „Farbensphären“ von Reingard Kopsa statt. Die Ausstellung in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer ist bis einschließlich 4. November von Montag bis Freitag von 07.30 Uhr bis 16 Uhr frei zugänglich.

Obmann Walter Platteter und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel konnten zahlreiche Gäste begrüßen.

LAbg. Willibald Eigner stellte die Künstlerin vor und eröffnete die Ausstellung. Reingard Kopsa zeigt vorwiegend Aquarelle in der sogenannten „Schichtmaltechnik“.

Bis zu 400 Farbschichten können auf einem Bild aufgetragen sein, bis es von der Künstlerin als „fertig“ angesehen wird.

Reingard Kopsa ist 1941 in Bruck/Mur geboren und aufgewachsen. Jetzt lebt sie in Klosterneuburg Weidling. Sie ist Absolventin der „Grafischen“ in Wien, die sie mit Diplom abschloss. Sie betreute auch jahrelang die Sendung „am dam des“ im ORF und illustrierte 20 Kinderbücher.

Reingard Kopsa malt Aquarelle in der Natur, Stillleben und Blumenarrangements, naturalistische Darstellungen von Mensch und Tier, aber auch abstrakte Aquarelle und Acryl-Bilder.



Gäste bei der Vernissage: v.l. Karin Tscherne, Dieter Tscherne, Werner Stöber und Eva Stöber.



## Zwettl

wko.at/noe/zwettl

## Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs nominiert für Staatspreis



Foto: z.v.g.

Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend prämierte heuer zum 3. Mal Österreichs beste Lehrbetriebe für Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit in der Lehrlingsausbildung.

Am 11. Oktober wurde Fritz Weber (3.v.l.), Geschäftsführer des Herz-Kreislauf-Zentrums Groß Gerungs, seinem Team-Serviceleiter Thomas Prinz (2.v.l.) und Küchenmeister Alfred Pichler (2.v.r.) die No-

minierungsurkunde für den Staatspreis „Fit for Future“ durch WKÖ-Vizepräsidentin der Renate Römer (l) und Sektionschef Herbert Preglau überreicht.

Seit der Eröffnung im Jahr 1983 wurden bereits mehr als 180 Koch/Köchin- und Restaurantfachkräftelehrlinge mit großem Erfolg ausgebildet. Eine Reihe dieser Lehrlinge waren bei nationalen und internationalen Lehrlingswettbewerben erfolgreich.

## Karrieremöglichkeiten am Bau: Handwerk hat goldenen Boden

Unter diesem Motto gab es kürzlich in der Polytechnischen Schule Zwettl auf Einladung von Roland Wernhart eine Präsentation über die Karrieremöglichkeiten am Bau im Rahmen der Lehrlingskampagne „BaudeineZukunft“.

Lehrlingsexpertin Gabi Klim präsentierte den Jugendlichen auf anschauliche Art und Weise die Ausbildungsinhalte und die Anforderungen für den Beruf des Maurers, Schalungsbauers und Tiefbauers.

Körperliche Wendigkeit, Gleichgewichtsgefühl, räumliche Vorstellungsfähigkeit und gute Rechenkenntnisse sind

nur einige der Anforderungen, die eine Maurerin bzw. Maurer mitbringen muss.

Auch die beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten dieses Lehrberufes wurden den Schülern erklärt.

Zum Inhalt der Präsentation wurden viele Fragen gestellt, als Gewinne gab es Energiebocks und Bauhelmspitzer, die sehr guten Anklang fanden. Beim Abschlussquiz gab es ein T-Shirt zu gewinnen.

### Info im Internet

Wer neugierig geworden ist, kann unter [www.baudeinezukunft.at](http://www.baudeinezukunft.at) weiter über die Lehrberufe Maurer, Schalungs- und Tiefbauer recherchieren!

## Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at  
stahlhart gebaut



**Industrietore  
Verladesysteme  
Schranken  
Servicewartung  
Störungsdienst**  
Mewald GmbH  
Industriestraße 2  
2486 Pottendorf  
T 0 2623/ 72225  
info@mewald.at

industrietorservice.at

## Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31,  
ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.  
Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,  
Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.  
Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz  
nicht bekanntgegeben werden.  
Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben  
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;  
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

### Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

### Betriebsobjekte

Unternehmensübergabe lebensfähige Betriebe, bevorzugt mit Immobilie, zu kaufen oder gegen Leibrente gesucht. 050 450-510 oder 0676/841 42 010, Karl.Fichtinger@IMMO-CONTRACT.com, 19x in Ihrer Nähe

407 m<sup>2</sup> Büro: Ausstellungs-, Verkaufs- oder Produktionsfläche, Werkstatt oder Lager – auf 2 Ebenen- plus 104 m<sup>2</sup> Lager (Höhe 7m) und 265 m<sup>2</sup> befestigte eingezäunte Freifläche, Industriegebiet Seyring, B7 bei A5, provisionsfrei zu vermieten, Tel. 0664/396 80 60

570 m<sup>2</sup> Lagerhalle, E-Tor 4 x 4 m, Höhe 4,6/5,8 m, 55 m<sup>2</sup> integrierte Werkstatt, Industriegebiet Seyring, B7, A5, provisionsfreie Vermietung, Tel. 0664/396 80 60

878 m<sup>2</sup> Produktionsfläche mit 2 integrierten Büroräumen, Höhe 7 m, plus 255 m<sup>2</sup> Palettenregallager samt Büro mit Handlager darüber, Sozialräume, etc. Vermietung durch Eigentümer, Tel. 0664/396 80 60

BÜRO 25 – 410 m<sup>2</sup>, Lager, Industriegebiet Seyring, B7, A5, Provisionsfreie Vermietung, Tel. 0664/46 83 743

474 m<sup>2</sup> extrem helle WARMHALLE, Höhe 7 bzw. 4 m, 2 Sektionaltore, Meisterkabine, Sozialräume, befestigte Freifläche möglich, Vermietung durch Eigentümer, Tel. 0664/46 83 743

### Geschäftliches

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG IKOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, www.tomabuch.at

Zentralstaubsauger  
www.topvac.at

Stühle, Tische und Gartenmöbel: Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf 02236/366 08

Lagerfläche ab € 1,50/m<sup>2</sup> auf Wunsch mit Zustellung und Betreuung, Tel. 07475/521 52

Gewerberechtl. GF für Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung zu vergeben. 0664/303 28 07, Ulrike Vojtisek

Lagerhalle! Moderne Halle (Blocklager und Hochregale) mit freien Kapazitäten südlich von Wien. Wir übernehmen die Lagerführung bzw. Ein- und Auslagerungen für Sie, falls erforderlich auch die Transporte von und zum Lager. Anfragen unter Chiffre Nr. „006“ an Media Contacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien oder noewi@mediacontacta.at

### Internet

Jetzt .EU-Domain um € 4,90 registrieren! Homepage, E-Mail, Online-Shops, SSL-Zert. www.Domaintech.at, 06215/20 8 88

### Kaufe

KAUFE Jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

Suchen 2 gebrauchte, gut erhaltene Turmdrehkräne, 1 stationär, 1 fahrbar samt Schienenbahn. Auslegerlänge ca. 60 m, Höhe ca. 30 - 40 m. Verfügbarkeit raschestmöglich. Angebote richten Sie bitte schriftlich an mardula@ergon.or.at oder telefonisch unter 02633/45 2 00

## Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte	VPI 96	132,4
Basis Ø 2010 = 100	VPI 86	173,1
September 2011	VPI 76	269,1
Veränderungen gegenüber	VPI 66	472,2
Vormonat	VPI I/58	601,7
Vorjahr	VPI II/58	603,7
Verkettete Werte	KHPI 38	4556,5
VPI 05	LHKI 45	5287,0
VPI 00		

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

### Nutzfahrzeuge

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
www.stapler-wiener.at

Suche LKW und Lieferwagen, Bj. 1965 bis 2005, KFZ-Rauch, 0664/234 59 89

## ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und \$57a Überprüfungen, HÄNGERPROFI-Steininger, 2111 Gewerbestandort Tredorf bei Korneuburg, Tel. 02262/734 09, www.steinger.co.at

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

Verkaufe Kühlanhänger, BJ.10.09. Auflaufbremse, 2 Achsen, Eigengew. 1020 kg, Nutzlast 1580 kg, L 5200, B 2300, H 2600, VHP. € 6000,- Auskunft unter 0676/505 80 20

### Schadensanierung

www.brandwasserschaden.cc  
24 Stunde/365 Tage im Jahr  
helpline@ASTRA-Services.at  
Telefon: 0820/55 56 06  
www.tatortreinigung.co.at

Trocknungsgeräte + Wasserschadensanierung, Verkauf – Miete-Service - Beratung, Erstes NÖ-Abhollager für WD-Trocknungsgeräte, WD-AUSTRIA Langenlois-Lengenfeld-Graz, www.entfeuchter.at, Tel. 02734/70 09

Schimmelentfernung und Luftwäsche für Wohnung + Industrie. Gesundheits-Neutraler Wirkstoff – Lebensmittel-Geeignet. WD-AUSTRIA Langenlois-Lengenfeld-Graz, www.wdaustria.com, Tel. 02734/70 09

### Stellenangebote

Wir sind eine Tischlerei mit Tradition, führend im historischen Fensterbau. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n:

Firmenrepräsentant/en für Wien und Umgebung

Bewerbungen bitte an:  
Kranz Fenster- und Türenbau  
Ing. August Kranz  
Johann-Pabst-Str.3  
4690 Schwanenstadt

www.kastenfenster.at

Wir expandieren und suchen engagierte, fleißige Menschen (m/w), die sich für Immobilien interessieren! www.Begeisterung.at, 0664/997 11 80

### Verkaufe

Ernstbrunn, Bezirk Korneuburg: Sonstige Baugründe zu verkaufen. Tel. 0664/326 47 07

WERKSTATT AUSRÜSTUNG komplett, wegen Pensionierung zu verkaufen. Gebrauchsmaschinen: Universalfräse SK40, Drehmaschine WMW 400, Bandsäge Jaespa W260, div. Schleifböcke, Dieselstapler Kerion 4 t, MIG/MAG und WIG-Schweißgerät Rehm, Magnetbohrmaschine MK3, Wandschwenkran Demag 1 t, Kleingeräte, Materiallager ca. 4 t, Geeignet für Schlosserei oder kleinerer Maschinenbau. Tel. 0664/431 15 64

mediacontacta

Sie wollen  
in der  
NÖWI  
inserieren?

Media Contacta Ges.m.b.H.

Tel.: +43 (0)1/523 18 31

Fax: +43 (0)1/523 29 01-3391

ISDN: +43 (0)1/523 76 46

noewi@mediacontacta.at



## Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Friseur	Mostviertel	Friseursalon im Mostviertel wegen Pensionierung zu vergeben. Guter Kundenstock. Bei Interesse bitte melden.	A 4179
Gastronomie	Waldviertel	Café. (Jugendlokal). Seit 28 Jahren gut eingeführtes Jugendlokal wegen Pensionierung zu vermieten.	A 4181
Gastronomie	Schmidatal	Suche Nachfolger für neuwertiges, ländliches Gasthaus im Schmidatal, mit Jugendstilsaal komplett, eingerichtet mit Wohnung. Kann sofort weitergeführt werden. Auch als Heuriger! Nähere Informationen unter Tel.: 0676/5412356.	A 3059
Fußpflege - Handpflege	Bez. Mödling	Nachfolge - Fußpfleger(in), auf selbstständiger Basis, für renommierten Friseur-Kosmetik-Salon gesucht (25 m <sup>2</sup> ). Lage: 2345 Brunn/Gebirge (bei SCS). Nähere Informationen unter der Tel.: 0699/1250 42 32.	A 3355
Textilreinigung, Wäscher und Färber	Wien-Umgebung	Nachfolger gesucht! Sehr gut eingeführte Textilreinigung seit 38 Jahren bestehend, sucht - da auch ich einmal in Pension gehen will - Nachfolger. Super Lage am Stadtplatz. Mietvertrag Übernahme möglich. Ablöse für Geräte, Maschinen und Einrichtung. Informationen unter Tel.: 0664/1041080.	A 3758
Druckerei	Mostviertel	Kleiner hochprofitabler Betrieb mit ausgezeichneter Auftragslage; vielseitige Fachkenntnisse notwendig, können auch vermittelt werden.	A 3915
Gemischthandeln, Trafik	Tulln	Lebensmittel, Obst + Gemüse, Eduscho-Depot, Trafik, Zeitungen, im Ortskern, 161,5 m <sup>2</sup> Geschäft, 7,75m <sup>2</sup> Lager, Garderobe, WC, 220 m <sup>2</sup> privater Parkplatz, betreutes Wohnen nebenan. Nähere Informationen unter: 0664/737 91 777.	A 3953
Friseur	Bez. Schwechat	Friseursalon auf Hauptstraße wegen Pensionierung günstig abzugeben. Günstige Miete und Ablöse. Auch andere Branchen möglich.	A 3986
Raumausstattung - Tapezierer - Maler u. Farbenhaus	Bez. Tulln	Nachfolger gesucht - wegen Pensionierung (Altersgründen) zu verkaufen. Verkaufsraum 180 m <sup>2</sup> , Vorhänge, Bodenbelege, Tapeten, Möbelstoffe, Farben - Lacke u. Mischanlage.	A 4108
Gastronomie	St. Pölten	Kaffeerestaurant in bester Lage gegen Ablöse wegen Zeitmangel abzugeben. 30 Sitzplätze Raucher, 32 Sitzplätze Nichtraucher, 72 Plätze Gastgarten. Seit 6 Jahren sehr gut eingeführt, hoher Stammkundenanteil.	A 4166

## Rosa Loy und Neo Rauch im Essl Museum

Unter dem Titel „Hinter den Gärten“ zeigt das Ehepaar Rosa Loy und Neo Rauch in Klosterneuburg seine Werke in einer gemeinsamen Ausstellung. Die bedeutenden Werke der Künstler in der Sammlung Essl, die den Grundstein der Schau bilden, werden durch Leihgaben und neue bisher nicht gezeigte Werke ergänzt. Das Künstler Ehepaar gewährt in seiner Ausstellung einen einmaligen Einblick in seine Bild- und Lebenswelten. Den Ausstellungstitel „Hinter den Gärten“ haben Rosa Loy und Neo Rauch selbst gewählt. Er verweist auf die Intention der beiden Künstler, die spontan entstehenden Bildeingebungen als Motive auf die Leinwand zu bringen und miteinander zu vernetzen, um auf diese Weise Momente des Irrationalen und Rätselhaften einzufangen.

Neo Rauch: „Hinter den Gärten“ erstrecken sich die Gebiete des Ungebändigten, dort ist der Wald, dort lauern die Ungeheuer und der Wildwuchs. Es ist eine Herausforderung das Pa-

radiesgärtlein zu verlassen und im Unterholz Kontakt aufzunehmen mit den abgründigen Formationen menschlicher Zustände um sie zu domestizieren und letzten Endes zu lieben.“

Die Vielschichtigkeit der Bedeutungsebenen in der Malerei Rosa Loys und Neo Rauchs wird durch die Kombination der verschiedensten Motive erzeugt, deren Sinn nie endgültig entschlüsselt werden soll. Insofern werden die Bilder als Angebot für die Betrachter verstanden, sodass jeder Beschauer das für ihn Wichtige aus den Bildern herausfinden kann. Nach Neo Rauch wird die eigentliche Geschichte eines Bildes durch die Komposition durch das Kolorit und den Farbauftrag erzählt.

„Hinter den Gärten“ Rosa Loy und Neo Rauch im Essl Museum in Klosterneuburg, An der Donau-Au 1, 3400 Klosterneuburg. Noch zu sehen bis 16. 11. 2011. Öffnungszeiten Di bis So 10 – 18 Uhr, Mi bis 21 Uhr.

Info: Tel. 02243/370 50 150, www.essl.museum P.S.



„Troost“, 2009, Rosa Loy



„Nach der Schicht“, 2011, Neo Rauch

# Niederösterreich neu entdeckt!



NÖ Landesmuseum im Kulturbezirk St. Pölten

## NÖ Landesmuseum – von Wien nach St. Pölten

2011 feierte das NÖ Landesmuseum seinen 100. Geburtstag. Gegründet noch in der k. u. k. Monarchie in Wien, ist es heute fester Bestandteil im Kulturbezirk der Landeshauptstadt St. Pölten. Ein Streifzug durch die Geschichte von Peter Soukup.

Die Idee zu einem „Niederösterreichischen Nationalmuseum“ ist viel älter als das 100-jährige Geburtstagskind. Schon in den 1820er und 30er Jahren wollten die Landstände ein Nationalmuseum ins Leben rufen. Für Österreich auch schon damals üblich, folgte Beratung auf Beratung, die auf Jahrzehnte durch die Revolution von 1848 unterbrochen wurde. Am 5. Jänner 1886 endlich stellte der Abgeordnete Josef Matzenauer im Niederösterreichischen Landtag den Antrag auf Gründung eines Landesmuseums.

Ein Jahr später schon wurde die Idee verworfen: Die Kosten seien zu hoch und außerdem benötige Wien kein derartiges Museum, es sei schlechtweg nicht zeitgemäß! Daraufhin folgten in Niederösterreich in fast allen Landesteilen Gründungen von lokalen Museen. In Baden bezeichnete sich ein derartiges Museum sogar als „Landesmuseum“.

Das wiederum veranlasste den „Verein für Landeskunde von Niederösterreich“ (der auch heute noch existiert und sehr viel zum kulturellen Leben in Niederösterreich beiträgt),

in einer außerordentlichen Generalversammlung vom 12. November 1902 Schritte zur Gründung eines „NÖ Landesmuseums in Wien“ zu unternehmen. Am 2. Oktober des Folgejahres beschloss der NÖ Landtag ein diesbezügliches Museum und überließ die Verwaltung dem „Verein für Landeskunde“.

### NÖ Landesmuseum in Wien

Ende 1906 wurden die für diesen Zweck neu adaptierten Räume im Palais Caprara-Geymüller in der Wallnerstraße 8 zweckgewidmet. Die Fertigstellung und Einrichtung dauerte bis 1909 und am 18. Dezember 1911 wurde das neue Museum von Erzherzog Leopold Salvator in Vertretung von Kaiser Franz Josef der Öffentlichkeit übergeben. Sämtliche Landessammlungen gingen damit in das Eigentum des Landes Niederösterreich über. Federführend für die Verwaltung waren nunmehr das Landesarchiv und die Landesbibliothek. Zum ersten Direktor wurde der Landesarchivar Dr. Max Vanca bestellt.

1918 wurde das Museum

wesentlich um einen Naturkundebereich und eine Strafrechtssammlung (aus der Privatsammlung von DrDr. Hans Liebl) erweitert. Als das Museum endlich in aller Munde war, kam wie aus heiterem Himmel eine Hiobsbotschaft: Von der Niederösterreichischen Landesregierung war beschlossen worden, das Palais zu verkaufen. Nach einer hektischen Suche für eine neue Bleibe wurde in der Herrngasse das Palais Mollard-Clary gefunden. Am 15. Oktober 1924 wurde das neue Haus bezogen und unter Zusammenschluss von Landesmuseum, Landesarchiv und Landesbibliothek unter dem Titel „NÖ Landessammlungen“ wieder eröffnet.

### Schwere Zeiten

Am 1. Oktober 1938 erhielten die Landessammlungen bereits einen neuen Titel. Unter Einbeziehung des Burgenländischen Landschaftsmuseums, des Haydn-Museums sowie des Museums Carnuntinum nannte man sich „Museum des Reichsgaues Niederdonau“. In dieser Zeit stand Dr. Richard Pittio-



NÖ Landesmuseum, als es noch in der Herrngasse in Wien war.

ni dem Museum vor, bis er zu den Waffen gerufen wurde. Als er 1945 in seine Funktion zurückkehrte, fand er Palais und Museum als Bombenruine vor. Nach umfangreichen Renovierungs- und Umbauarbeiten wurde der Museumsbetrieb im Dezember 1951 wieder aufgenommen.

1986 wurde der Betrieb we-



Fotos: Soukup

### Im Museum: Fund aus der Römerzeit

gen Baues der U-Bahnlinie 3 geschlossen und 1988 wieder eröffnet. Im Juli 1992 wurde ein Beschluss gefasst, in der neuen Landeshauptstadt St. Pölten einen Kulturbezirk mit integriertem Museum zu errichten. Mit der Durchführung der Planung wurde der Architekt Hans Hollein beauftragt. Mitte 1996 begann die Umsiedlung nach St. Pölten in Ersatzdepots und in die neu errichtete Shed-Halle. Am 15. November 2002 erfolgte endlich die feierliche Eröffnung des „NÖ Landesmuseums“ im St. Pöltner Kulturbezirk (in weit geringerem Umfang als in der Planung ursprünglich vorgesehen). Architekt Holllein: „Mit weniger als der Hälfte des ursprünglichen Programms und Bauvolumens.“

### Optimistisch in die Zukunft

Im ersten Jahr nach der Eröffnung zählte man bereits 150 000 Besucher. Seitdem sind mehr als neun Jahre mit über 50 Ausstellungen vergangen.

Das „NÖ Landesmuseum“ unter dem Direktor Mag. Carl Aigner wird unter Eingliederung des Klangturmes, der Artothek, des Kunstraumes NÖ, des Museums Gugging und des Schiele-Museums in Tulln auch weiterhin allen Grund haben, optimistisch in die kulturelle Zukunft Niederösterreichs mit allen seinen Schätzen der Vergangenheit und Gegenwart blicken zu können.

100 Jahre Landesmuseum – Die Geschichte. Ausstellung im Landesmuseum St. Pölten, Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten. Zu sehen bis 15. April 2012. Öffnungszeiten Di bis So 9 -17 Uhr.

Info: Tel. 02742/90 80 90, [www.landeseuseum.net](http://www.landeseuseum.net)

**„L' Ange Exquis“**

Museumsleiterin und Schlossherrin Francesca Gräfin Pilati lädt noch bis 15. November 2011 zur Sonderausstellung „L' Ange Exquis“ (Erlesener Engel) in das Schloss Riegersburg im Waldviertel. Surrealistische Maler aus ganz Europa u.a. Lukas Kandl, präsentieren ihre Kunst.

[www.schlossriegersburg.at](http://www.schlossriegersburg.at)

**Lesung in Laa**

Im Rahmen der Festwoche des Lesens in der Therme Laa liest die bekannte Weinviertler Krimiautorin Eva Rossmann aus ihrem neu erschienenen Krimi „Unterm Messer“: Sonntag, 23. Oktober, 19.00 Uhr im Hotel & Spa Laa.

[www.therme-laa.at](http://www.therme-laa.at)

**„Faust“ auf der Bühne Baden**

Neues auf der Bühne Baden: Am 22. Oktober hat Gounods „Faust“ Premiere und ab 19. November läuft die Kinderoper „Pollicino“.

„Faust“, Oper in vier Akten: Seit frühester Jugend beschäftigte sich Charles Gounod mit Goethes „Faust“. Aber nicht der nach Erkenntnis strebende Wissenschaftler stand im Mittelpunkt seines Interesses. Gounod bewegte vor allem ein Aspekt des „Faust“-Stoffes: Die Beziehung zwischen Faust, dem reifen Verführer, und Margarete, dem jungen Mädchen, das aus Liebe ins Unglück stürzt. Dies wurde zum Zentrum seiner „Faust“-Oper. Publikumsliebliche wie Sebastian Reinhaller, Matjaž Stopinšek, Reinhard Alessandri stehen u.a. in Baden auf der Bühne.

**Spieltermine in Baden:** 22., 23., 25., 27., 29. und 30. Oktober sowie 4., 5., 11., 2., 13., 24. und 25. Nov., Beginn jew. 19.30 Uhr.

**Kinderoper Pollicino:** Hans Werner Henze schuf von der Geschichte des Däumlings seine Kinderoper „Pollicino“. In Baden werden bis auf vier Rollen, die von zwei erwachsenen Sängern gespielt werden, alle von Kindern dargestellt. Beim Familientag am 6. November von 15.00 bis 17.00 Uhr gibt es bei freiem Eintritt Probeneinblicke in die Produktion der Kinderoper „Pollicino“.

**Spieltermine:** 19., 20., 26. und 27. November sowie 3., 4., 8. und 11. Dezember jew. 15:00 Uhr und 10. Dezember um 18:30 Uhr. Programm und Karten unter [www.buehnebaden.at](http://www.buehnebaden.at)

**Hochzeitsmesse**

Am 5. und 6. November findet im Brunnensaal des Stiftes Göttweig die Ausstellung „Hochzeitswelt Niederösterreich“ statt. Rund 60 Aussteller präsentieren alles zum Thema Hochzeit und Modeschauen der führenden Brautmodeschneider zeigen die Hochzeitstrends 2012. Öffnungszeiten: Sa 13 bis 18 Uhr und So 10 bis 17 Uhr.

[www.hochzeitswelt.at](http://www.hochzeitswelt.at)

**Kraut und Rüben**

Die Sonderausstellung „Kraut & Rüben“ im NÖ Landesmuseum spürt der Geschichte und Sortenvielfalt unserer Kulturpflanzen nach. Zu sehen bis 12. Februar 2012.

[www.landesmuseum.net](http://www.landesmuseum.net)

**The Rocky Horror Show in Amstetten**

Die Johann Pözl-Halle in Amstetten ist Schauplatz für zwei Aufführungen der „Rocky Horror Show“. Das 1973 in London uraufgeführte Musical von Richard O'Brien ist zum Kult geworden. Brad und Janet bitten nach einer Autopanne um Hilfe, ausgerechnet in Frankenstein Place. Termine: 17. und 18. November, Beginn jew. 19:30 Uhr, Johann-Pözl-Halle Amstetten. Vorverkauf: Kultur- & Tourismusbüro Amstetten, Tel. 07472/601-454 sowie in allen Raiffeisenbanken in NÖ und Wien.

[www.avb.amstetten.at](http://www.avb.amstetten.at)

**NÖWI-Buchtipp: Krimi „Unterm Messer“**

Eva Rossmann, gelernte Juristin, hat ihre berufliche Laufbahn als Journalistin begonnen und ist nun erfolgreich als Krimiautorin tätig.

„Unterm Messer“ ist ihr 13. Krimi mit Mira Valensky als Hauptfigur. Dieses Mal landet Mira in der Schönheitsklinik „Beauty Oasis“, wo Nonne Cordula tot in der Sauna aufgefunden wird.

„Unterm Messer“, erschienen im Folio-Verlag Wien; ISBN-10: 3852565758. NÖWI-Gewinnspiel: E-Mail mit Name, Adresse und Betreff „Unterm Messer“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) schicken und eines von drei Büchern gewinnen. Einsendeschluss: 28. Oktober 2011. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

[www.evarossmann.at](http://www.evarossmann.at)

